powìstnik mìsta Lubina

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

LÜBBENER Stadtanzeiger

LÜBBEN
Mitten im Spreewald

Im Namen der Stadtverwaltung und aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein

schönes Osterfest!

Ihr Lars Kolan
Bürgermeister

Lübben (Spreewald), den 13. April 2017 | Nummer 4 | Jahrgang 26 www.luebben.de

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Landrat und Bürgermeister werben für Kreissitz

Mit einem 54 Seiten starken Papier werben Landrat Stephan Loge und Lübbens Bürgermeister Lars Kolan für einen eigenständigen Landkreis Dahme-Spreewald und seine Kreisstadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota). Das Ministerium des Inneren und für Kommunales hatte Ende Januar alle Kreisstädte, Landkreise und kreisfreien Städte aufgefordert, im Rahmen der geplanten Neugliederung der Landkreise zu einer umfassenden Sachverhaltsermittlung in Bezug auf mögliche Kreissitze beizutragen.

Das Papier enthält neben den geforderten Angaben zum Bestand an Verwaltungsgebäuden und möglichen Erweiterungen, die Landkreis- und Stadtverwaltung gemeinsam erarbeitet haben, 17 weitere Argumente für einen eigenständigen Landkreis und Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) als Kreisstadt. „Die Wirkung des Sektoralprinzips ist im Landkreis Dahme-Spreewald evident“, heißt es darin. Denn die hohen Steuereinnahmen der Kommunen im Norden gewährleisteten auch für Kommunen im weiteren Verflechtungsraum eine niedrige Kreisumlage. Das komme nicht nur der wirtschaftlichen Entwicklung letzterer zugute, sondern auch den anderen Landkreisen, denn sie erhalten dadurch eine höhere Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich.

Die im Stadtgebiet verteilten Verwaltungssitze und Institutionen bestimmen das wirtschaftliche Leben wesentlich mit. Das Potenzial zum Ausbau von Verwaltungssitzen ist an mehreren Standorten vorhanden, und der Ausbau des Breitbandnetzes erlaubt es künftig, dass Verwaltungsmitarbeiter und Einwohner mit 250Mbit/s im Internet unterwegs sein werden. Die Stadt bietet attraktiven Wohnraum in einer reizvollen Umgebung mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und sieht sich als flächenmäßig größtes Mittelzentrum des Landes Brandenburg in der Pflicht und Verantwortung, eine tragfähige Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

Aus dem historischen Kontext wird deutlich, dass Lübben als einstiger politischer Mittelpunkt des Markgraftums Niederlausitz und nach 1815 als Kreisstadt gezielt als Verwaltungssitz entwickelt wurde. Zudem ist Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) die einzige Kreisstadt im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Die Partnerschaft von Landkreis und Stadt zum polnischen Wolsztyn ist wesentlich geprägt durch den Austausch von Kreisstadt zu Kreisstadt – sie bildet ein wichtiges Scharnier in einem Europa der Regionen.

In diese Argumentation wurden die Schreiben von Nachbarkommunen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und Unternehmen, um die Lars Kolan im Februar gebeten hatte, einbezogen. Sie werden dem Ministerium in der Anlage zur Kenntnis gegeben. Sowohl der Landkreis als auch die Kreisstadt waren mit ihrem Nachbarn Teltow-Fläming und dessen Kreisstadt Luckenwalde übereingekommen, nicht in einen Wettbewerb untereinander zu treten, sondern für die eigene Position zu werben.

Der Stadtverordnete und Kreistagsabgeordnete Benjamin Kaiser (CDU) lobte das Argumentationspaket als „lohnendes Papier für Neu-Lübbener“. Es stelle dar, wie die Stadt wirtschaftlich und touristisch aufgestellt und der Verwaltungsstandort Lübben historisch gewachsen ist.

> Das Papier ist im Sitzungsdienst im Internet abrufbar: http://www.luebben- rathaus.de/de/rathaus/aktuell/informationen/#1236

Verfahren zur Kernzonenerweiterung im Bereich Kockrowsberg

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am 20. April, 19 Uhr, im Gasthaus Steinkirchen

Bereits seit 2010 laufen die Vorbereitungen des Landesamtes für Umwelt zur Sicherung von Naturentwicklungsgebieten (NEG) im Bereich der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota). Die Gebietskulisse für die Ausweisung künftiger Kernzonen des Biosphärenreservates Spreewald betreffen das „NEG Insel Kockrowsberg“ mit rd. 124 ha, das „NEG Dreieck Kockrowsberg“ mit rd. 42 ha und das „NEG Kockrowsberg“ mit rd. 97 ha.

Im Jahr 2012 fand ein intensiver Meinungsaustausch mit Betroffenen statt, d. h. mit Grundstückseigentümern, Landwirten, Fischern, Kahnfährleuten, Touristikern und weiteren Interessenvertretern. Im Ergebnis dieser intensiven Gespräche hat die Stadt die beabsichtigte Unterschutzstellung der drei Flächen abgelehnt und eine Überarbeitung der Verordnungsentwürfe angeregt. Durch eine Überarbeitung sollen die Betroffenen Rechtssicherheit in Bezug auf ihre Nutzungsansprüche erhalten bzw. die Umsetzbarkeit der absehbaren Handlungserfordernisse gewährleistet werden.

Der Leiter des Biosphärenreservats Spreewald, Herr Nowak, hat sich Anfang des Jahres an Herrn Bürgermeister Kolan gewandt und darum gebeten, den aktuellen Sachverhalt zur Kerngebietsausweisung erläutern zu dürfen. Zu diesem Zweck lädt die Stadt alle Interessierten zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am 20. April 2017, um 19 Uhr in das Gasthaus Steinkirchen, Dorfaue 24, ein.

Im Anschluss an die Erläuterungen seitens der Biosphärenreservatsverwaltung wird Gelegenheit zum Austausch bestehen.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung können Betroffene bis zum 22.05.2017 schriftlich Anregungen und Bedenken äußern, die nach inhaltlicher Prüfung der Verwaltung zur Vorbereitung ihrer Stellungnahme dienen wird:

Fachbereich III, Sachgebiet Stadtplanung und Bauen,
Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
oder per E-Mail an
stadtplanung@luebben.de

Baubetriebshof sorgt für Frühlingsfrische

Der Baubetriebshof hat nach der vergangenen Wintersaison insgesamt 204,5 Tonnen Streugut von den Straßen aufgenommen und entsorgt. Im Ortsteil Radensdorf wurden die letzten Arbeiten dazu am 24. März abgeschlossen. Die neue Kehrmaschine habe sich dabei als unentbehrlich erwiesen, betont Ralph Stolpe, Leiter des Baubetriebshofes. Die Maschine vom Typ Dulevo 3000, die im Sommer 2016 den über 20 Jahre alten Vorgänger ersetzte, zählt zu den größten Anschaffungen des Baubetriebshofes.

Ab 29. März pflanzten Stolpes Mitarbeiter 1.230 Stiefmütterchen in elf verschiedenen Sorten am Platz der Mütter und in Pflanzgefäße u. a. am Rathaus. Anfang März kamen die in den vergangenen zwei Jahren gesteckten Krokusse als erste Frühblüher zum Vorschein, die Narzissen blühen rechtzeitig zu Ostern, und die Tulpen stecken bereits ihre Blüten aus. Insgesamt wurden 2015 vor dem Bahnhof 15.750 Blumenzwiebeln gesteckt, und 2016 kamen 50.000 Zwiebeln am Kreisel Schillerstraße, an der Uferstraße und im Schlosspark in die Erde. Darüber hinaus sind inzwischen die Wasseranlagen auf allen Friedhöfen wieder in Betrieb genommen. Auch die Brücke zwischen Schlossinsel und Gurkenpaule ist bereit für die Saison. Zum Ende des Winters war sie stark reparaturbedürftig – Bohlen, Geländerbefestigungen und Handläufe mussten erneuert werden. Ende März waren die Arbeiten dazu abgeschlossen.

Die Krokusse am Lübbener Bahnhof blühten bereits Anfang März.

Zweite Lesung für Organisations- und Entwicklungskonzept

Der Hauptausschuss hat eine 2. Lesung für das Organisations- und Entwicklungskonzept der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) vorgeschlagen. Ursprünglich sollte das Konzept im März beschlossen werden, nun bekommen die Fraktionen mehr Zeit, um es zu diskutieren. Das Papier löst das Tourismus-Konzept ab und hat es zum Ziel, Freizeit- und Erholungsangebote in der Stadt nicht nur primär für den Tourismus zu entwickeln, sondern für alle Bürger und Gäste der Stadt. *Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) als einer der führenden Standorte für Freizeitgestaltung und Erholung in Brandenburg* – so ist das Ziel in dem Konzept beschrieben.

Diesem liegt ein enger Austausch zwischen der Stadtverwaltung, den Stadtverordneten, dem Tourismusverein, der TKS, den Leistungsträgern und Bürgern zugrunde, der vom Berliner Beratungsunternehmen dwif-Consulting GmbH kompetent und herausfordernd moderiert wurde. Es gab drei Lenkungsgruppen und zwei Klausurtagungen, Experteninterviews, Onlinebefragungen und Strategieworkshops. Durch diesen auf mehreren Schultern verteilten Prozess kann die Stadt heute sagen: „Es ist unser Konzept. Es ist das Konzept, mit dem wir gemeinsam unsere Stadt weiterentwickeln wollen.“ So formulierte es Bürgermeister Lars Kolan in seinem Grußwort zum Konzept.

Fünf Aktionsfelder und elf Schlüsselmaßnahmen sieht das Konzept vor, um Lübben seinem nun neu gestellten Ziel näher zu bringen. Dazu gehören der Ausbau und die Qualitätssteigerung von Beherbergungsangeboten, etwa durch ein größeres, familien- oder sportorientiertes Hotel, der Bau eines Erlebnis und Informationszentrums Spreewald, die Optimierung der touristischen Wege-Infrastruktur und der Bau eines Spreewalddorfes am Lindenparkplatz.

Viele dieser Ideen seien nicht neu, betonte Karsten Heinsohn von der dwif bei der Präsentation des Konzeptes. Sie entstammen früheren Konzepten und müssten nur umgesetzt werden. Darüber hinaus komme es künftig auf ein verbessertes Innenmarketing an und auf verbesserte Kooperationen innerhalb der Akteure in der Stadt. Auch nach außen müsse Lübben stärker in Erscheinung treten, emotionale Botschaften senden, etwa in Form von aussagekräftigen Fotos auf den Internet-Präsentationen und kleinen Blogs von Bürgern und Touristikern bzw. „Lübbener Originalen“.

In seinen abschließenden Bemerkungen zum Konzept schätzt Karsten Heinsohn ein, dass viele Ideen, Impulse und Prozesse künftig von Innen heraus entwickelt werden müssen. Dazu sei großes Engagement und Überzeugungsarbeit aller am Tourismus Beteiligten notwendig. Genauso solle sich die Stadt aber auch weiterhin externe Unterstützung holen. Zudem brauche es einen „Kümmerer“ – einen Lotsen, der den Gesamtprozess im Auge behält. Denn: „Mit der Vorstellung des Konzeptes ist die Arbeit nicht abgeschlossen, sie fängt dort an.“

Diesen Gedanken griffen auch die Stadtver-

Die ehemalige Spreewald-Information heißt jetzt Spreew ald-Service Lübben.

ordneten in ihrer März-Sitzung auf, die dazu vor allem einen starken, entscheidungsfreudigen Geschäftsführer der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH in der Pflicht sehen. Gritz Britze, in der Verwaltung zuständig für das Personalwesen, kündigte die Ausschreibung für die Geschäftsführer-Stelle für Ende April an.
Dennoch, warnte Andreas Rieger (CDU/Grüne) die vorgeschlagenen Schlüsselmaßnahmen nur einer Person zu überlassen. „Wir müssen Personen identifizieren, die dafür zuständig sind“, sagte er. „Und wir müssen definieren, was Qualität ist, das kann uns niemand abnehmen.“ Olaf Stöbe (Pro Lübben) betonte, dass man jetzt sofort kurzfristige Aufgaben angehen müsse. Er wolle die derzeitige TKS Geschäftsführerin Marit Dietrich in den nächsten Finanzausschuss einladen, um zu schauen, wie der aktuelle Arbeitsstand in der TKS ist.

Spreewald-Service: Neue Öffnungszeiten

Die ehemalige Spreewaldinformation Lübben nennt sich wegen der Umstrukturierung der TKS jetzt Spreewald-Service Lübben.
Die E-Mail Adresse lautet:
spreewald-service@tks-luebben.de.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

April & Oktober	
Mo. – Fr.	10 – 18 Uhr
Sa./Feiertage	10 – 16 Uhr
So.	geschlossen
Mai – September	
Mo. – Fr.	10 – 18 Uhr
Sa./So./Feiertage	10 – 16 Uhr
November – März	
Mo. – Fr.	10 – 16 Uhr
Sa./So.	geschlossen

Stadtverordnete wollen neuen Schwung fürs Museum

Die Fraktionen CDU/Grüne, Die Linke und die Stadtfraktion haben im März eine Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, mit der sie Bürgermeister Lars Kolan beauftragen, Möglichkeiten der inhaltlichen Erweiterung und Neuausrichtung des Lübbener Stadt- und Regionalmuseums zu erarbeiten und den Stadtverordneten vorzulegen. Außerdem sollen Kooperationen mit Museen benachbarter Kommunen sowie dem Landkreis geprüft und entwickelt werden.
„Das Museum einfach nur weiter zu verwalten, genügt unseren Ansprüchen nicht“, sagte der Vorsitzende des Bildungsausschusses Jens Richter (CDU/Grüne) in seiner Begründung. Es mache Sinn, mit anderen Kommunen ein Netzwerk zu bilden, um sich abzustimmen und Dinge gemeinsam zu entwickeln, so Richter. So ein Signal müsse von einer Kreisstadt ausgehen, forderte er. Dabei, waren sich die Ausschussmitglieder einig, müsse gemeinsam mit den Mitarbeitern des Museums Neues entwickelt werden. Dem stimmte Ute Dybski als zuständige Verwaltungsmitarbeiterin zu: „Es braucht eine Grundphilosophie – wohin soll es gehen?“ Das könne die Verwaltung nicht allein, sondern das müsse mit den Kollegen vor Ort gemeinsam entwickelt werden, sagte sie im Bildungsausschuss.
Sowohl die Ausschüsse als auch die Stadtverordneten stimmten geschlossen für die Vorlage. Nun dürfe es nicht beim Lippenbekenntnis bleiben, sagte Peter Rogalla (Die Linke) in der Sitzung des Hauptausschusses: „Die Vorlage soll ein klarer Handlungsauftrag sein.“

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 12. Mai 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 27. April 2017

Überplanmäßige Ausgaben für die Bahnhofstraße

Für den weiteren Ausbau der Bahnhofstraße mussten die Stadtverordneten im März eine überplanmäßige Ausgabe beschließen. Die Maßnahme ist seit längerer Zeit im Haushalt der Stadt verankert. Dabei wurde der Planungs- und Kostenstand von 2015/2016 zu Grunde gelegt. Allerdings wurde es aufseiten der Verwaltung versäumt, die aktuelle Kostenberechnung, die um knapp 400.000 Euro höher ausfällt, in den Haushaltsplan 2017 einzuarbeiten. Indes ist die aktuelle Berechnung dem Fördermittelantrag zugrunde gelegt worden, sodass aufgrund des positiven Fördermittelbescheides, der Ende März einging, das Geld grundsätzlich vorhanden ist. 837.561 Euro beträgt die Förderung, davon werden 200.000 Euro in diesem Jahr ausgezahlt. Zur Vergabe der Leistungen ist es jedoch notwendig, die Summe im Haushalt 2017 zu decken. Deshalb wurden vom Fachbereich Bauwesen Maßnahmen vorgeschlagen, die im Jahr 2017 weiter vorbereitet werden, für die aber die zur Verfügung stehenden Mittel vollumfänglich erst 2018 benötigt werden. Dabei handelt es sich um die Projekte Bussardweg und Hortanbau an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule. Die Verschiebung ist in beiden Fällen problemlos möglich bzw. sogar angezeigt: Beim Projekt Bussardweg können noch in diesem Jahr die Ausbauvariante festgelegt und die Anwohnerversammlungen durchgeführt werden, die Bautätigkeit beginnt jedoch erst 2018. Beim Hortanbau handelt es sich um eine so große Bausumme, dass die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden muss, was sich über das verbleibende Jahr 2017 hinziehen wird. Darüber hinaus wird für den weiteren Bau des Parkplatzes am Burglehn eine außerplanmäßige Ausgabe fällig, weil die Stadtverordneten im Rahmen der Planungsvorstellungen für eine Erweiterung der Anlage um eine öffentliche Toilette sowie um bauliche Vorkehrungen für die E-Mobilität stimmten. Der ursprüngliche Haushaltsansatz war jedoch nur für den Bau des Parkplatzes vorgesehen. Die Mehrkosten in Höhe von knapp 35.000 Euro können durch den Zuschuss des Landesbetriebes für Straßenwesen für die Erneuerung des Regenkanals der L 49 Cottbusser Str. in Höhe von 43.000 Euro gedeckt werden.

Ersatz für Rettungsfahrzeug – Pflicht oder Kür?

Vor welch schwierigen Entscheidungen Stadtverwaltung und Stadtverordnete manchmal stehen, zeigte sich im März an einem Beispiel, das eigentlich eine Routine ist: die Wartung eines Rettungsfahrzeugs der Feuerwehr. Die Hubrettungsbühne des 20 Jahre alten Bronto Skylifts steht vor einer Inspektion, die alle 10 Jahre fällig wird. Weil der Hersteller in der Schweiz sitzt, muss das Fahrzeug abgeholt, dort inspiziert und wieder zurück gebracht werden. Es fällt über mehrere Wochen aus. Ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung zu stellen, kostet die Stadt rund 16.000 Euro.
Eine gesetzliche Pflicht, einen Ersatz vorzuhalten, besteht nicht. Das Fahrzeug könnte für die Zeit der Inspektion aus der Ausrückordnung herausgenommen werden, die Feuerwehren in Luckau und Lübbenau müssten einspringen.
Das würde jedoch die Hilfsfristen verlängern. „Kein Feuerwehrmann möchte dafür im Einsatzfall verantwortlich sein, dass die sonst üblichen Hilfsfristen nicht eingehalten werden können“, sagte Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister, vor den Stadtverordneten.
Frank Selbitz (Pro Lübben) betonte, dass der Einsatz eines Rettungsfahrzeugs aus den Nachbargemeinden lediglich eine Tankfüllung koste.
Es stelle sich deshalb die moralische Frage, inwiefern verlängerte Einsatzzeiten eine effiziente Rettung behinderten. Nach eingehender Diskussion und einer kurzen Auszeit zur Beratung in den Fraktionen waren sich die Stadtverordneten darüber einig, dass eine moralisch Pflicht bestehe, die Hilfsfristen so kurz wie möglich zu halten. Sie stimmten deshalb für das Ersatzfahrzeug.

Stadt ehrt Sportler des Jahres

Mit der 1. Männermannschaft des Handball-Clubs Spreewald und Funktionär Holger Lindow von der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. sind auch Lübbener unter den Sportlern des Jahres im Landkreis Dahme-Spreewald. Sie wurden Mitte März bei in Blossin gekürt. Vor den Stadtverordneten ehrte Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister, die Handballer, die den dritten Platz in der Jury-Wertung erreicht hatten, nochmals.
Auch Peter Rogalla, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, und sein Stellvertreter Christoph Kindler überbrachten Glückwünsche und „Energiespritzen“ für den Verein.
Die Handballer bedankten sich mit ihrem druckfrischen Stickerheft. Holger Lindow, an diesem Tag beruflich unterwegs, wird während der nächsten Hauptausschuss-Sitzung geehrt.

Peter Rogalla und Christoph Kindler (v. r.) gratulieren den Männern vom HC während der Stadtverordnetenversammlung.

Holger Lindow (r.) nahm die Glückwünsche vom stellvertretenden Bürgermeister Frank Neumann in Blossin in Empfang.

Städtepartner bewerben sich um Stiftungspreis

Der Verein zur Förderung von Städtepartnerschaften Lübben e. V., die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) und die Partnerstadt Wolsztyn bewerben sich um den Stiftungspreis der Stiftung Lebendige Stadt, der in diesem Jahr dem Thema „Die lebendigste Städtepartnerschaft“ gewidmet ist. In mehrtägiger Arbeit hat Werner Kuhtz, Vorstandsmitglied des Städtepartnerschaftsvereins, mit Unterstützung der Pressestelle der Stadt eine mehrseitige Dokumentation vorbereitet, um die vielfältigen Kontakte, die zwischen beiden Partnern bestehen, widerzuspiegeln.

„Die Lebendigkeit wird dadurch erreicht, dass der Städtepartnerschaftsverein die Aktivitäten, Ideen und Begegnungen unkompliziert finanziell unterstützen kann“, heißt es in dem Bewerbungsformular.
„Sie ist aber auch dadurch gegeben, dass sich das Thema Städtepartnerschaft tief im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert hat.
Da entstehen immer wieder neue Ideen und Vorhaben, die mit den Partnern auf polnischer Seite durchgeführt werden“. Gemein sei beiden Städten, dass sie nach der Wende eine gute Entwicklung genommen haben und ihre touristischen Reize (z. B. europaweit einziges Dampflokmuseum in Wolsztyn und Spreewald) darin einbeziehen, sagt Werner Kuhtz, der von der Vielfalt der Aktivitäten am Ende selbst überrascht war. Jährlich nehmen rund 260 Menschen an den 12 - 14 Begegnungen zwischen beiden Städten teil, rund zehn Institutionen (Vereine, Bildungseinrichtungen usw.) sind darin eingebunden.

Der Stiftungspreis wird jährlich zu einem bestimmten Thema vergeben, insgesamt ist eine Preissumme von 15.000 Euro angesetzt. Wie stark die Konkurrenz ist, konnten die Lübbener Bewerber am Stichtag 31. März erleben:

Das elektronische Postfach der Stiftung war zu diesem Zeitpunkt überfüllt. Da war die Lübbener Bewerbung aber schon auf dem Postwege unterwegs.

Von Anfang an gehörten sportliche ...

... und kulturelle Begegnungen zum Austausch dazu.

Jugendfeuerwehr seit 25 Jahren im Einsatz

Ihren 25. Geburtstag hat die Lübbener Jugendfeuerwehr Anfang März gefeiert. Zahlreiche Kameraden, Vertreter aus Verwaltung und Politik sowie Eltern haben ihnen dazu gratuliert.

Ihr Dank galt vor allem den Jugendwarten, die es in 25 Jahren geschafft haben, zahlreiche Kinder und Jugendliche so auszubilden und zu motivieren, dass sie der Feuerwehr als Kameraden treu geblieben sind.

Dank gebühre aber auch den Eltern, stellte die 2. Stellvertretende Bürgermeisterin Grit Britze fest, die die Grüße und Glückwünsche des erkrankten Bürgermeisters Lars Kolan überbrachte. Für Eltern und Familien sei es immer eine Herausforderung, die Fahrten zum Training oder zu Wettkämpfen zu organisieren, betonte sie. Und sie forderte den Feuerwehr-Nachwuchs auf, für sein Hobby zu werben: „Es sollen und müssen noch mehr Kinder erfahren, dass es eine spannende, eine interessante und eine nützliche Freizeitbeschäftigung ist, der Ihr Woche für Woche hier nachgeht. Erzählt ihnen davon, macht sie neugierig!“

Neugierig machten die kleinen und größeren Feuerwehrleute anschließend alle Besucher mit kleinen Übungen, bei denen sie das Gelernte präsentierten. Manche Besucher fühlten sich gleich animiert, mitzumachen.

(Alle Fotos: Freiwillige Feuerwehr Lübben)

VISITENKARTEN

kreativ@wittich-herzberg.de

MBS-Fahrradtage - Wird Lübben schnellste Stadt?

Bürgermeister Lars Kolan ruft alle sportbegeisterten Lübbener zur Teilnahme am Fahrradtag der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) am 5. Mai auf. In vier Städten des MBS-Geschäftsgebietes treten Sportinteressierte gegen die Uhr zu einer 1-km-Wettfahrt mit einem auf Rollen fixiertem Profi-Rennrad an. Dabei erhält ein Sportverein aus der Stadt mit den schnellsten Radlerinnen und Radlern eine Prämie von 1.500 Euro, die zweitschnellste Stadt 1.250 Euro, die drittschnellste 1.000 Euro, die viertschnellste 750 Euro. Je mehr mitmachen, desto größer sind die Erfolgschancen für die Stadt und den Verein.

Am Ende der Woche wird unter allen Teilnehmern, die geradelt sind, ein Premium-Fahrrad verlost. Zusätzlich werden ein kostenloser Fahrradcheck und ein Kinder-BMX-Parcours angeboten. Der Fahrradtag in Lübben findet am 5. Mai von 15 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz statt. In den Tagen davor treten Hennigsdorf, Potsdam und Brandenburg an der Havel an.

Achtung: Wegen des Fahrradtages muss an diesem Tag der Wochenmarkt bereits um 14 Uhr geräumt sein. Nur für die erste Reihe (Fleischer/Bäcker) trifft das nicht zu.

Frauen trauen sich – und feiern in Lübben

Wozu gibt es eigentlich die Frauenwoche? – Diese Frage bekommt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Dahme-Spreewald Elke Voigt öfter gestellt. Die Antwort bot einmal mehr die diesjährige Auftaktveranstaltung zur Frauenwoche im Landkreis, die am 8. März in Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) stattfand. Unter dem Motto „Frauen MACHT faire Chancen“ stellten die beiden begrüßenden Herren – der Kreistagsvorsitzende Martin Wille in Vertretung des Landrates Stephan Loge und der Lübbener Vize-Bürgermeister Frank Neumann für Lars Kolan – allerlei Zahlen gegenüber. Danach sieht es in Kreis- und Stadtverwaltung mit der Gleichberechtigung gar nicht so schlecht aus, weil Männer und Frauen im Öffentlichen Dienst gleich bezahlt werden. Gleichwohl stehen etwa derzeit an der Spitze der Stadtverwaltung nur Männer. In Bundes- und Landtagen ist nur jedes 3. Mitglied weiblich, ergänzte Elke Voigt. In Lübben sind gar nur 2 von 23 Stadtverordneten weiblich.

Umso mehr müssten „unsere Herren für das Thema sensibilisiert“ werden, stellte die Gleichstellungsbeauftragte Elke Voigt fest. Dies sei zentraler Inhalt der Brandenburger Frauenwoche, mit der sich das Land einen Namen gemacht habe. Mit Blick auf die Bundestagswahlen in diesem Jahr bleibe das Thema dringend auf der Tagesordnung, erinnerte Martin Wille. „Lassen Sie uns gemeinsam auf diesem Weg vorangehen“, forderte er.

Mit einem kecken „Frauen, die sich trauen“ rief auch Luca von der Tanzgruppe Lutki der Spreewald-Kita die anwesenden Frauen auf, sich einzubringen. Das taten sie dann ganz spontan – zunächst einmal bei einer Annemarie-Polka quer durch den Saal, nachdem die Kinder auf der Bühne vorgelegt hatten.

Was Frauen in Führungspositionen bewegt, wie sie es dorthin schaffen und wie es ihnen dort geht, erörterten anschließend Dr. Chris Neiße, Chefärztin der Palliativabeteilung im Klinikum Dahme-Spreewald, Alina Erdem, Pfarrerin aus dem Amt Unterspreewald, und Andrea Kuhnert, Leiterin der Lübbener K&S Seniorenresidenz. Aufs Korn nahmen das Thema anschließend die Schauspieler der Theaterloge Luckau – natürlich nicht ohne das berühmte Körnchen Wahrheit.

Die Kinder der Lutki-Tanzgruppe eröffneten den Abend ...

... und animierten die Frauen zur Annemarie-Polka.

Dr. Chris Neiße, Chefärztin der Palliativabeteilung im Klinikum Dahme-Spreewald, Alina Erdem, Pfarrerin aus dem Amt Unterspreewald, und Andrea Kuhnert, Leiterin der Lübbener K&S Seniorenresidenz (v. l.) diskutierten mit Moderator Georg Schaper.

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.
Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abopreis von 31,80 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 19,80 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neue Attraktion für Ortsteil Steinkirchen

Gisela Christl, alias Spreewald-Christl, hat auf ihrem Wendischen Hof in Steinkirchen einen neuen Veranstaltungsraum eingeweiht. Die Glückwünsche zu dieser Erweiterung überbrachte für die Stadtverwaltung Lübben Pressesprecherin Dörthe Ziemer. Steinkirchen erfahre durch diesen Raum eine große Aufwertung, sagte sie. Die Spreewald-Christl will in dem Raum Seminare zum Thema Gurken, Sorbische Ostereier oder Wiesen- und Küchenkräuter anbieten, außerdem sollen Kinder dort Apfelmus von selbst geernteten Äpfeln zubereiten. Die anwesenden Gratulanten, darunter Steinkirchens Ortsvorsteher Franz Richter, wünschten sich darüber hinaus ein regelmäßiges Plinsen-Essen dort.

Der Raum verrät viel von seiner Geschichte: Die gewölbte, geweißte Decke und die von Gisela Christl und ihrer Familie blankgeputzten Klinkersteine verweisen auf die frühere Nutzung als Kuhstall. Utensilien wie Spinnrad oder Schleppe zeugen von der bäuerlichen Vergangenheit des Hofes. Ortsvorsteher Franz Richter nannte den Raum eine „weitere Attraktion für Steinkirchen“. Mit der im Januar eingeweihten Kita, der Aufwertung des Wendischen Hofes und der hoffentlich in diesem Jahr erfolgenden Sanierung des alten Gutshauses sehe er Steinkirchen auf einem guten Weg, sagte er.

Gisela Christl (2. v. r.) beim Anschneiden der Einweihungstorte. Das Trachtenpaar der Kita „Spreewald“ half ihr dabei.

Forum Mittelstand in Lübben zu Gast

Mit einer Info-Veranstaltung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement ist die Programmreihe *Forum Mittelstand LDS* der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald am **11. Mai, ab 18 Uhr** zu Gast im Lübbener Reha-Zentrum.

Mitarbeiter, die auch in stressigen Situationen oder unter erhöhter körperlicher und psychischer Belastung leistungsfähig bleiben, werden zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen. Für Arbeitgeber wird es deshalb immer wichtiger, optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen und Mitarbeiter bei der langfristigen Erhaltung ihrer Gesundheit zu unterstützen. Ein wesentliches Instrument ist die Einführung eines professionellen betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Fachleute präsentieren und diskutieren an diesem Abend aktuelle Entwicklungen und gelungene Praxisbeispiele.

Es nehmen teil: Lars Kolan, Bürgermeister der Stadt Lübben (Begrüßung); Werner Mall, Leiter Prävention, AOK Nordost (Impulsvortrag) sowie: Steve Neumann, Firmenservice, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg; Andreas Szigat, Stellvertretender Abteilungsleiter Personal, Mittelbrandenburgische Sparkasse; Anja Janitz, Verwaltungsleiterin, Reha-Zentrum Lübben; Jacqueline Stepien, Assistentin der Geschäftsführung, Agro-Service Luckau GmbH.

Weitere Veranstaltungen der Reihe *Forum Mittelstand LDS:*

- 7. September, 18 Uhr: Wirtschaft fragt Politik - Direktkandidaten auf dem Prüfstand; Villa am See, Uferpromenade an der Dahme 1, Wildau
- 9. November, 18 Uhr: Neue Dachmarkenstrategie - Vom Technologiepark zur Technologieregion; Bürgerhaus Zeuthen (ehemals Güterboden), Goethestraße 26b, Zeuthen

Um Anmeldung wird gebeten: per E-Mail unter info@wfg-lds.de oder per Fax unter 03375 523844. Den Flyer zur Veranstaltungsreihe gibt es unter www.wfg-lds.de (Termine)

IHK-Sprechstunden

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch:

20.04., 25.05., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11. und 14.12.

Verändertes Markttreiben auf dem Marktplatz

Wegen des Karfreitags findet der sonst freitags durchgeführte **grüne Markt** am **Donnerstag, 13. April,** auf dem Lübbener Marktplatz statt.

Wegen des Fahrradtages der Mittelbrandenburgischen Sparkasse am **5. Mai** muss an diesem Tag der Markt bereits um **14 Uhr** geräumt sein. Nur für die erste Reihe (Fleischer/Bäcker) trifft das nicht zu.

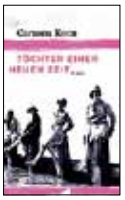
Nach dem Adventsmarkt ist vor dem Adventsmarkt!

Interessierte Händler, Volkskünstler und Gastronomen können sich schon jetzt für den Lübbener Adventsmarkt 2017 anmelden. Dieser findet vom 1. bis 3.Dezember statt. Kontakt: TKS Lübben (Spreewald) GmbH, Tel. 03546 22500 oder per E-Mail: info@tks-luebben.de

Neu in der Stadtbibliothek

ROMANE

Auster, Paul: 4 3 2 1; Aus dem Englischen übersetzt. - Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2017.
Am 3. März 1947 wird Archibald Isaac Ferguson in Newark geboren. Sein Leben entwickelt sich in 4 völlig unterschiedlichen Bahnen - provinziell und bescheiden, kämpferisch, aber vom Unglück verfolgt, betroffen und besessen von den Ereignissen der Zeit, künstlerisch genial begabt und nach den Sternen greifend.



Korn, Carmen: Töchter einer neuen Zeit. München: Kindler, 2016.
Hamburg, 1919 - 1948: Die Lebenswege 4 junger Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten stehen im Mittelpunkt der detailreich und historisch genau geschilderten Handlung. Besonders am Anfang sind die kurzen Szenenwechsel zwischen ihnen und den Nebenfiguren eine Herausforderung.
Die Autorin erzählt chronologisch, verwebt Alltag, Liebe, Glück und Leid, von politischen Ereignissen - besonders der NS-Zeit - geprägte Schicksale zu einem spannenden Zeitbild, vermag mit kleinen Szenen zu berühren. Leserinnen von Frauenbiografien und opulenten Familiengeschichten sehr zu empfehlen.

Ferrante, Elena: Die Geschichte eines neuen Namens. Berlin: Suhrkamp, 2017
Raffaela, genannt Lila, ist jetzt Signora Caracci, die versucht, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Elena, genannt Lenù, arbeitet weiter an ihrer Bildung, sie verlässt Neapel, um in Pisa zu studieren. Die Freundschaft der jungen Frauen leidet und wird brüchig ... Teil 2 der Neapel-Saga.
Die Freundschaft der beiden Frauen leidet stark unter diesen unterschiedlichen Lebenswegen, doch sie finden immer wieder zusammen. Die Stärke der Saga liegt insbesondere im Porträt der Stadt Neapel und ihrer Gesellschaft.

Liu, Cixin: Die drei Sonnen; aus dem Chinesischen von Martina Hasse. München : Wilhelm Heyne Verlag, 2017.
China, Ende der 1960er-Jahre: Während im ganzen Land die Kulturrevolution tobt, beginnt eine kleine Gruppe von Astrophysikern, Politkommissaren und Ingenieuren ein streng geheimes Forschungsprojekt. Ihre Aufgabe: Signale ins All zu senden und noch vor allen anderen Nationen Kontakt mit Außerirdischen aufzunehmen.
Fünfzig Jahre später wird diese Vision Wirklichkeit - auf eine so erschreckende, umwälzende und globale Weise, dass dieser Kontakt das Schicksal der Menschheit für immer verändern wird.
Die Science-Fiction-Sensation aus China

KINDERBUCH

Reider, Katja: Paula und die Pyjama-Party. Bindlach : Loewe Verlag GmbH, 2017.
Paula ist auf ihre erste Pyjama-Party eingeladen! Das bedeutet Pizza backen, Kissenschlacht und die ganze Nacht quatschen – wenn nur Feline nicht so gemein zu Paula wäre! Paula will am liebsten nach Hause. Doch dann merkt sie, dass Feline gar nicht so mutig ist, wie sie tut ...
Durch kurze, einfache Sätze in großer Fibelschrift können Kinder der 1./2. Klasse ganz einfach mit den Geschichten der 3. Lesestufe Lesetiger lesen lernen. Die vielen bunten Bilder im Kinderbuch tragen zusätzlich zum Textverständnis bei und unterstützen das erste Selberlesen.

FILME

SMS für dich: ein Film von Karoline Herfurth/mit Karoline Herfurth, Friedrich Mücke, Nora Tschirner, Katja Riemann u. Frederick Lau.
Toni Erdmann: nach „Alle Anderen“ der neue Film von Maren Ade/mit Peter Simonischek und Sandra Hüller. Preisgekrönter deutscher Spielfilm

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: CDU/Grüne

Sehr geehrte Lübbenerinnen und Lübbener!

Gemeinsam mit den Fraktionen Stadtfraktion und Die Linke haben wir für März eine Vorlage zur inhaltlichen Neuausrichtung und Weiterentwicklung des Lübbener Stadt- und Regionalmuseums eingereicht. Das Lübbener Stadt- und Regionalmuseum wurde 2001 wiedereröffnet. Seitdem haben viele Besucherinnen und Besucher die Einrichtung besucht und erhielten einen Einblick in die Geschichte der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) und des Landkreises Dahme-Spreewald. Nachdem sich das Museum zwischenzeitlich in der Trägerschaft der TKS befunden hat, ist es aufgrund der Neustrukturierung nun wieder in die Trägerschaft der Stadt gewechselt.
Im Rahmen der Januarsitzung des Bildungsausschusses ist dargestellt worden, dass das Museum bei seiner Eröffnung im Jahr 2001 für viele andere Museen durch seine visionäre und lebendige Darstellung der Zeitgeschichte eine Orientierung und Anregung darstellte. Obwohl alle sechs bis acht Jahre eine inhaltliche Überarbeitung stattfinden sollte, unterblieben die benötigten Investitionen.
Derzeitig lebt das Museum, wie viele andere Museen in Deutschland auch, sehr stark vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Fördervereins des Stadt- und Regionalmuseum e. V. sowie durch die Akquise von Fördermitteln. Die Besichtigung ergab auch, dass eine bloße Überführung der Einrichtung in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung nicht ausreicht, um den aktuellen Anforderungen mittelfristig gerecht zu werden und den Erhalt zu sichern.
Viele Museen im Landkreis Dahme-Spreewald stehen vor derselben Frage, wie ihre kommunalen Museen mittelfristig weiterentwickelt bzw. ausgerichtet werden. Verschiedene Modelle werden dazu benutzt, um die Attraktivität und Anziehungskraft der Museen zu stärken. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Kommunen stehen oftmals auch Fördervereine im Mittelpunkt. Betrachtet man Museen in anderen Landkreisen, so ist erkennbar, dass oftmals Netzwerke gegründet wurden, um gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln, von der alle Netzwerkpartner partizipieren. Damit wird u. a. gewährleistet, dass mit einer Investition möglichst alle Einrichtungen eine wechselnde Vielfalt an Ausstellungen für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Touristen anbieten können. Zugleich besteht die Möglichkeit, besondere pädagogische In-

halte anzubieten, um regelmäßig Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler zu sein und sich hiermit als fester Bestandteil der Bildungslandschaft in der Region zu etablieren. So hat beispielsweise das Museum Senftenberg die Sonderausstellung „Achtung Hochspannung! – Vom Blitz zum Motor“, die eine rege Nutzung bzw. Entdeckung durch Jung und Alt erfährt.
Dieses Netzwerk gibt es derzeitig im Landkreis Dahme-Spreewald nicht. Die vielfältigen Strukturen der Museen zeigen vielmehr, dass jede Kommune ihren eigenen Weg geht und keine Synergieeffekte durch einen möglichen Verbund nachhaltig genutzt werden können. Auch die thematisch unterschiedlich ausgerichteten Museen können kaum bis gar nicht ihre Vielfalt für andere Einrichtungen anbieten, wodurch wertvolle Ressourcen unbeachtet bleiben.
Sicherlich kann auch der Landkreis Dahme-Spreewald seiner Verantwortung in einem möglichen Verbund gerechter werden, um die Museen als Ort der Bildung und Kultur zu stärken und interessanter zu gestalten. Dass die Bitte an einer Beteiligung des Landkreises Dahme Spreewald gerechtfertigt ist, zeigt beispielsweise das Lübbener Stadt- und Regionalmuseum, das sich dauerhaft mit der Geschichte des Landkreises und dessen Landräten beschäftigt und damit auch einen Teil zur geschichtlichen Darstellung beiträgt. Ferner wirbt das Museum mit dem Pfarrer und großen deutschen Liederdichter Paul Gerhardt, weit über die Stadtgrenzen hinaus, für dessen Andenken. Wir sind der Meinung, dass der Bürgermeister unserer Stadt Kontakt mit anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald aufnehmen muss, die gleichfalls an der Weiterentwicklung ihrer Museen interessiert sind, um Möglichkeiten zukünftiger Kooperationen zu besprechen und zu initiieren.
Gerade in der Rolle als Kreisstadt und Mittelzentrum sollte Lübben proaktiv auf potentielle Partner zugehen und für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Museen im Landkreis Dahme-Spreewald werben. Dabei sollte auch der Landkreis Dahme Spreewald mit eingebunden und für eine Unterstützung geworben werden.

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Quartal des Jahres ist schon wieder vorbei und es scheint so, als ob die Zeit wie im Fluge vergeht, hoffentlich nicht bei unseren Vorhaben, wie dem Schul-und Hortanbau im Dreilindenweg. Hier können wir nicht so viel Zeit verstreichen lassen und sollten schnell und wohl überlegt handeln. Denn wie lange wollen wir diesen chaotischen Zustand den Schülern und Erziehern noch zumuten? Das sollten wir bei der Umsetzung des Vorhabens mit berücksichtigen. Bei der Kita in Treppendorf scheint das Bauvorhaben etwas schneller Fahrt aufzunehmen und man weiß, was man wie haben möchte. Der größte Knackpunkt hierbei wird die Finanzierung sein.
Der Frühling ist auch in vollem Gange und alles grünt und blüht. Es kommt aber auch wieder die Zeit, wo man alles wieder einsammeln und entsorgen muss. Da sollten wir eigentlich jetzt anfangen, wie man den Bürgern entgegen kommen könnte und er nicht allein für das Sauberhalten städtischen Eigentums verantwortlich ist. Also was kann die Stadt unternehmen um bei der Entsorgung des Laubes zu helfen? Nur ein Beispiel: kostenloses Bereitstellen der Laubsäcke nebst Abholung. Das wäre eine Variante.
Unser Langzeitproblem ist nach wie vor die Neuausrichtung der TKS. Hier wird ja nun endlich mal mit der Suche nach einem neuen festen Geschäftsführer begonnen und hoffentlich somit auch eine dauerhafte Lösung der Umstrukturierung geschaffen.
Auch für unsere Brückenprobleme scheint sich ein Weiterkommen anzubahnen und es könnte finanzielle Unterstützung geben.
Das sollte es wieder einmal mit ein paar kleinen Auszügen aus unserer ehrenamtlichen Tätigkeit gewesen sein. Bleiben Sie uns treu.

Paul Bruse
Stellv. Vorsitzdender

Fraktion: PRO LÜBBEN

Im Frühling wird alles NEU

Unsere Stadt hat in den letzten Jahrzehnten ein neues Gesicht erhalten. Doch noch sind nicht alle Ecken unseren städtischen Vorstellungen entsprechend entwickelt. Dies anzupacken, bedarf nicht nur verwaltungsinterner Maßnahmen, sondern auch des Engagements von Ihnen, den Bürgern und Bürgerinnen, unseren Firmen und Institutionen.

Doch „Gut Ding will Weile haben“, so spricht der Volksmund. So war der Glaube vor zwei Jahren zwar auch bei PRO LÜBBEN vorhanden, dass die Bebauung des Brückenplatzes zeitnah erfolgen würde. Jedoch stellte bereits Paul Gerhardt fest, „Alles Ding währt seine Zeit …“, so auch angesprochene Bauvorhaben der Investoren. PRO LÜBBEN schlug, um den Zeitraum bis zum Baubeginn zu überbrücken, vor, die Fläche an der Brauhausgasse zu begrünen, den Grassamen zu sponsern und selbst auszubringen.

Die Antwort vor zwei Jahren lautete: „nicht nötig“. „Aller guten Dinge sind drei“ … Jahre, in denen nichts passiert ist. Also Zeit, um dem stadtbildprägenden Ort ein ansehnliches Gesicht zu geben – vorübergehend ein Grünes, meint PRO LÜBBEN. Jedoch viel wichtiger für PRO LÜBBEN ist, dass endlich gebaut wird, um 75 Jahre nach der Zerstörung der Stadt Lübben, in drei Jahren, im April 2020 ein vollständig neues Gesicht gegeben zu haben.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

Für die nächsten Monate hat die Fraktion beschlossen, traditionell weiter die Fraktionssitzungen in den Stadtteilen durchzuführen, so dass Einwohner dieser die Möglichkeit haben, sich vor Ort an PRO LÜBBEN zu wenden. Folgende Termine, jeweils dienstags 18.30 Uhr, sind vorgesehen: Radensdorf – 25.04.2017; Lübben-Ost – 23.05.2017, Neuendorf – 27.06.2017 und Steinkirchen – 11.07.2017.

Fraktion: DIE LINKE

„Wer im Frühling nicht sät, wird im Herbst nicht ernten.“

Deutsches Sprichwort

Lübben – wie weiter? So lautete die Frage nach Vorschlägen und Argumenten zur weiteren Zukunft der Stadt vom Bürgermeister und Landrat im Zusammenhang der Kreisgebietsreform und zum Kreisstadtstatus. Nun liegt es vor, das Argumentationspapier und kann auf der Internetseite unserer Stadtverwaltung von jedermann eingesehen werden. Es lohnt sich, zumal nicht nur für Ortsunkundige so einiges zusammengetragen wurde, was in der Hektik des Alltages nur allzu oft in Vergessenheit gerät.

Deutlich geworden ist, dass die Kreisgebietsreform und der vorgeschlagene Landesentwicklungsplan durch die Mehrheit der Bewohner unseres Landes abgelehnt wird, so auch von unserer Fraktion. Die dem zugrunde gelegten Fakten weichen erheblich von den Tatsachen ab.
Wir wollen uns weiterentwickeln und den Status einer Kreisstadt erhalten. Aber wie? Gegenwärtig wird in der Stadtverwaltung die Prioritätenliste für die Zukunft der Stadtentwicklung überarbeitet. Sie dient den Bürgen und Fraktionen als Arbeitsgrundlage, wenn sie so Zustimmung findet. Dabei spielt z. B. die Erschließung von Bauland für neue Wohnungen eine bestimmende Rolle. Neben den geltenden Baufeldern, die schon jetzt nicht mehr ausreichen, wird über eine Erweiterung im Lübbener Westen hinter der Sportarena nachgedacht. Hier sollen Eigenheime, aber auch mehrgeschossige Wohnbauten errichtet werden. Notwendig ist dazu die mehr als überfällige Sanierung der Verbindungsstraße von der B 115 zur Sportarena bzw. zum Bahnhofsumfeld. Gerade die Fläche hinter dem Bahnhof muss für weitere Parkmöglichkeiten erschlossen werden, um die prekäre Situation auf der gegenüberliegenden Seite entschärfen. Jahrelang ungenutzt ist das Gewerbegebiet in Neuendorf, weil sich dort kaum Investoren fanden. Vielleicht kann auch dort über eine künftige Wohnbebauung nachgedacht werden, denn die Innenstadtbebauung ist ja bis auf wenige Möglichkeiten fast ausgereizt.
Allen Bemühungen zur Belebung des innerstädtischen Geschäftslebens gilt ein besonderes Augenmerk, zumal der zunehmende Internethandel zum realen Konkurrenten wird. Die Ideen zu einem Vorhaben bezogenen Bebauungsplan für eine Marktkauferweiterung und auch der Umbau der BHG im Lübbener Osten sollten wir aber auch als Chance sehen und nicht nur als Konkurrenz zur Innenstadt.
Dazu diente eine weitere Zusammenkunft des Gewerbevereins, von Verwaltung, Planern und Stadtverordneten.
Weitere Bedarfe sind angemeldet und im beschlossenen Haushalt, wenn auch mit Auflagen, bewilligt. Dabei ist vorrangig, die schon lange erwartete Stellenbewertung in der Verwaltung durchzuführen. Diese soll beurteilen, was der einzelne Mitarbeiter leisten soll, was er kann und was unter Umständen bei ihm und an seinem Arbeitsplatz verändert werden muss, um den Ansprüchen an eine zeitgemäße Verwaltung gerecht zu werden. Auch die Umstellung auf ein effektives Informations- und Servicesystem per Internet im Umgang mit dem Bürger ist eine zeitgemäße Erwartung. Wege zur Antragstellung und Formularnutzung könnten für den Bürger verkürzt werden. Da sind andere Verwaltungen wesentlich weiter.
Vor uns stehen Herausforderungen, die es gilt zu meistern!
Die Umbaumaßnahmen in der Bahnhofstraße, im Ernst-von-Houwald-Damm und anschließend in der Kupka/Bogenbrücke lassen nicht nur freudige Erwartungen aufkommen.
Auch die Konzeptumsetzung für den touristischen Sektor ist dringend erforderlich. Wenn wir im Jahr 2019 ca. 1.500 Gäste zum Trachtenfest begrüßen wollen, müssen wir schon jetzt Probleme berücksichtigen und langfristig Vorbereitungen treffen.

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen unserer Fraktionsberatung am 25. April, 17.30 Uhr im Gasthaus „Goldener Löwe“ in der Lübbener Hauptstraße, mit uns zu diesen oder anderen Themen zu verständigen.

Peter Rogalla, Reinhard Krüger
Fraktionsvorsitzender/Stellv. Vorsitzender

Veranstaltungstipps

(Siehe auch Kulturlotse im Mittelteil des Stadtanzeigers)

Einladung an Trachtenträger zum ökumenischen Gottesdienst

Am zweiten Mai-Wochenende kommen Trachtenträger aus ganz Deutschland zu ihrer Bundesdelegiertenkonferenz in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zusammen. Aus diesem Anlass wird am Sonntag, dem **14. Mai, um 10 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert. Dazu sind Trachtenträger aus dem Spree-wald und angrenzenden Regionen herzlich eingeladen. Erwartet werden rund 100 Trachtenträger aus dem gesamten Bundesgebiet.
Thema der Bundesdelegiertenkonferenz ist unter anderem die Vorbereitung des Deutschen Trachten-festes 2019, das im ersten Halbjahr 2019 in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) stattfinden wird. Es handelt sich dabei um eines der größten Volksfeste der Heimat- und Brauchpflege in Deutschland. Es wird vom Deutschen Trachtenverband an einen seiner Mitgliedsverbände und eine gastgebende Stadt vergebenen.
Die Bundesdelegiertenkonferenz ist eine interne Veranstaltung des Deutschen Trachtenvereins. Dennoch werden auch schon am zweiten Mai-Wochenende in diesem Jahr Trachtenträger in der Stadt und auf den Spreewaldfließen zu sehen sein. Zum Gottesdienst am Sonntag gibt es dann ein kleines öffentliches Finale.

Marga Morgenstern beim Trachtentag in Holzhausen. Foto: Anton Hötzelsperger

20 Jahre „Lutki“-Trachtentanzgruppe

Zum 20-jährigen Jubiläum der Trachtentanzgruppe „Lutki“ laden Kinder, Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald“, Beethovenweg 16, am **19. Mai, ab 14.30 Uhr** zu einem bunten Kinderprogramm mit lustigen Spielen wie „Melkversuche“ an der Holzkuh Berta, „Heusäckewerfen“, „Gummistiefellauf“ ein. Bei einem Kinder-Handwerkermarkt können die Kinder selbst Erdbeermarmelade zubereiten, ihre eigene Butter herstellen, Gurken einwecken, Honig abfüllen in der Schau- Imkerei, Heufiguren basteln, sägen und hämmern, Körbe flechten, das alte Spinnrad drehen, Töpfern oder sich auf der Heuburg tummeln. Außerdem gibt es Tiere zum Bestaunen und Anfassen, Pferdekutschfahrten und weitere Mitmach- und Bastelangebote. Kulinarisch werden die Gäste mit Kuchen, Schmalzstullen, Grillwurst, Eis, Plinsen, Kaffee und anderen Getränken versorgt – und musikalisch mit dem Spreewald- Duo „Lothar & Klaus“.
Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, den am weitesten zu diesem Fest gereisten Gast mit einem großen bunten Blumenstrauß zu begrüßen. Zum 20. Jahrestag sind natürlich alle Tanzkinder von gestern und heute herzlich eingeladen.
Die Gastgeber sind ganz neugierig auf sie und haben eine „Dankeschön- Lutki- Tombola“ vorbereitet.

Freundeskreis Lübben e. V. lädt zum Maiball

In guter Tradition – seit mehr als zwanzig Jahren – veranstaltet der Freundeskreis für Lübben e. V. jedes Jahr einen Maiball. Der „Ball der Bälle“, wie er auch genannt wird, findet diesmal am **30. April 2017, ab 19.30 Uhr** im Spreewald Parkhotel in Niewitz statt.
Beschwingte Melodien laden zum Tanz in den Mai ein, Gewinnern der Tombola winken tolle Preise und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Die Lübbenerinnen und Lübbener und ihre Gäste sind zu

dieser Veranstaltung ganz herzlich eingeladen.
Anfragen für Eintrittskarten sind bitte an Herrn Jürgen Lüth oder Herrn Hartmut Paul zu richten. Eine Karte kostet 45 Euro pro Person. Der Freundeskreis für Lübben e. V. erwartet, wie in den Jahren zuvor, mit Freude viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ilona Ritter
Freundeskreis Lübben e. V.

Fastnachts- und Traditionsverein Treppendorf

Schon zum 7. Mal findet in diesem Jahr im Lübbener Ortsteil Treppendorf am 30.04.2017 das traditionelle Maibaumstellen mit anschließendem Tanz in den Mai statt. Der „Fastnachts- und Traditionsverein Treppendorf“ lädt dazu recht herzlich alle Bürger zum Dorfplatz an der Berstebrücke ein und sorgt auch für das leibliche Wohl. Beginn ist um 18:00 Uhr.

Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Zu ihrem 23. Schützenfest lädt die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. am **10. Juni, ab 14.30 Uhr** ein. Start ist am Gildehaus, Schützenplatz 1 mit dem Umzug durch die Stadt und der Kranzniederlegung im Hain. Anschließend Proklamation der Schützenkönige und ab 15 Uhr Platzkonzert mit den Lindenmusikanten am Gasthaus „Strandcafé“, Ernst-von- Houwald-Damm 16. Für alle Besucher ist der Eintritt frei. Das Königsschießen findet am 9. Juni von 15 – 19 Uhr und am 10. Juni von 9 – 11 Uhr statt.

Ostern im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

15926 Luckau OT Görlsdorf, Tel.: 03544 557755, Öffnungszeiten April – Oktober:
Di. - So. & Feiertage 10 - 17 Uhr
13. April, 14 Uhr: Sielmanns Ferienzeit – Wo Hase und Wolf sich begegnen. Entdeckungsreise entlang der Bergbaulandschaft. Spiele, Rätsel und Herausforderungen rund um die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Dauer: ca. 4 Stunden; 2 €/Person
16. + 17. April, 10 - 16 Uhr: Wanninchener Osterrallye. Individuelle Erkundungstour durch die Naturerlebnis-Bereiche in der Ausstellung und auf dem Gelände. Den Weg zu den verschiedenen Stationen weisen bunte Ostereier. Dauer: ca. 1 Stunde; 2 €/Person
17. April, 14 Uhr: Suche nach dem verlorenen Osterschatz. Um den versteckten Schatz zu finden, müssen knifflige Fragen gelöst und kleine Herausforderungen gemeistert werden. 2 €/Person
20. April, 14 Uhr: Sielmanns Ferienzeit – Tatort Natur. Wie entstehen rätselhafte Muster an Bäumen? Wer hat die Nuss oder den Zapfen verputzt? Und wer hat den Waldboden umgegraben? Tour am Schlabendorfer See und im Görlsdorfer Wald. Dauer: ca. 4 Stunden; 2 €/Person
22. April, 10 Uhr: Expedition ins Reich des Froschkönigs. Wanderung entlang der Bornsdorfer Teiche in die Lebensräume von Fröschen, Kröten und Molchen. Treff: Bornsdorfer Kirche (15926 Heideblick) und gemeinsame Weiterfahrt ins Exkursionsgebiet. Anmeldung erwünscht.
Dauer: 3,5 Stunden; Preis: Spende erbeten

Heinz Sielmann
Natur-Erlebniszentrum Wanninchen
wanninchen@sielmann-stiftung.de
www.wanninchen-online.de

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Lübben

Das TFA Team der Feuerwehr Lübben will hoch hinauf

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen Zwei-Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz.

Hagen Mooser, Michael Hänel und Ingo Pietsch (v. l.) nach dem Probetraining am 26. März im Berliner Park Inn. Foto: Feuerwehr Lübben

In diesem Jahr startet am 6. Mai das TFA Team der Feuerwehr Lübben wieder mit vier Trupps. So gehen Anja Hartmann mit Jacqueline Schneider (Team Berlin) in der Kategorie Ladies, Felix und Oliver Nopper als Youngsters, sowie Michael Hänel und Phillip Mooser ebenfalls als Youngsters an den Start. Ingo Pietsch und Hagen Mooser starten in der Kategorie Oldies XL (beide zusammen über 100). Nico Päper und Mario Garz haben leider noch keinen Startplatz bekommen, befinden sich aber in der Warteliste. Das Vorbereitungstraining zu diesem Wettkampf begann bereits im November des Vorjahres und konnte dank der Hilfe der Spreewaldklinik erfolgen, wo die Teams derzeit in einem Treppenhaus trainieren dürfen.

TFA Team

***Am 29. April von 10 bis 16 Uhr** lädt die Freiwillige Feuerwehr zum in die Feuerwache Lübben, Am kleinen Hain 42, und ins Feuerwehrtraditionshaus, Brauhausgasse 4, herzlich ein. Die Besucher erwartet: Fahrzeugschau, Oldtimerausstellung, Besichtigung des Feuerwehrtraditionshauses, Vorführungen der Jugendfeuerwehr, Große Tombola, Bierkästen stapeln, Fahrradkodierung, Gulaschkanone.*

Handballclub Spreewald e. V.

An alle Mitglieder des ergeht hiermit die Einladung zur Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung des Handballclub Spreewald e. V. findet am Montag, dem 15.05.2017, um 19 Uhr im Cafè Lange, Spielbergstraße 3, 15907 Lübben (Spreewald) statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung und Bekanntgabe der Änderungsanträge
5. Bestellung eines Protokollführers
6. Beschluss Tagesordnung

7. Bericht des Vorstandes
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache und Diskussion zu den Berichten
11. Entlastung des alten Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Lehmann
Joachim Orbanz, 1. Vorsitzender

Evangelische Grundschule

Teilnahme am „run for school 2016/17“

Der Leichtathletikverband Brandenburg sucht gemeinsam mit der AOK Brandenburg die Schule mit dem längsten Atem. Herr Hinz, Trainer der Lauf-AG, hatte die Idee, mit allen Schülern der evangelischen Grundschule daran teilzunehmen. Start war am 21. März nach der Hofpause im Stadion „Völkerfreundschaft“, um gemeinsam in einem schonenden Tempo eine Laufstrecke zu absolvieren. Die ersten 15 Minuten zum Erreichen der ersten Laufstufe wurden im Stadion gelaufen und fast alle Kinder hielten durch. Danach liefen die Schülerinnen und Schüler, die noch Kraftreserven hatten, weiter durch den Wald. Nach 30 Minuten liefen viele der ausdauernden Läufer unter tosendem Applaus im Stadion ein und erreichten somit die zweite Laufstufe. Wer danach noch im Wald blieb und weiterlief, wollte noch einmal 30 Minuten Laufzeit absolvieren und die dritte Laufstufe erreichen.

Dass die Grundschule viele sehr gute Läufer hat, zeigen die vielen Teilnahmen und guten Ergebnisse bei unterschiedlichen Läufen in unserer Region. Von dem Ergebnis des Lauftages waren alle überwältigt. Von ihrer Leistung überrascht waren nicht nur die Lehrer, Erzieher und Eltern, die am Laufweg kräftig anfeuerten, sondern auch viele Kinder selbst. So haben Emma Bennecke und Charlotte Dillan aus der ersten Klasse sowie Lara Mohr aus der zweiten Klasse die dritte Laufstufe erreicht. In der 5. Klasse sind die Hälfte und in der 6. Klasse tatsächlich alle Schüler 60 Minuten durchgelaufen. Unglaublich!
Der Laufabzeichen-Wettbewerb stellt keinen Wettkampf im eigentlichen Sinne dar. Vielmehr sollen Kinder ihre eigenen Fähigkeiten testen und einschätzen lernen. Sie sollen sich selbst überraschen mit Leistungen, die sie sich selbst vielleicht gar nicht zugetraut hätten und zuletzt erfahren, dass ausdauerorientierte Bewegung in der Gemeinschaft motivieren und zusammenführen kann. Auch deshalb kommt es nicht auf die gelaufene Strecke oder Geschwindigkeit an, sondern allein auf die Dauer, die laufend absolviert wird. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Hinz und Frau Leichner für die gute Idee und die tolle Vorbereitung des Laufes.

K. Hönow

Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V.

Alter Vorstand ist der neue

Infolge eines Formfehlers bei der letzten Wahl des Vorstandes übernahm die Ehrenvorsitzende des Lübbener Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e. V., Frau Brigida Melzer erneut die Führung an der Spitze des Vereins. Um diesen arbeits- und verhandlungsfähig zu erhalten, erklärte sie sich bereit, bis zu den Neuwahlen im November/Dezember 2017 wiederum den Vorsitz zu übernehmen. Seit 1996 führte sie den Verein erfolgreich!
Dies betrifft ebenfalls die langjährige Kassenführerin, Frau Christa Schneider, die ab sofort aus o. g. Grund die finanziellen Aufgaben des Vereins erneut übernimmt. Herr Danilo Markewitz arbeitet weiterhin als Geschäftsführer.

Die kleine Sophia benötigt Hilfe

Die kleine Sophia benötigt dringend ärztliche Behandlung.
Foto: Verein

Fünf Jahre ist das kleine, zarte und blasse Mädchen aus Weißrussland alt! Sophia wurde behindert geboren und sitzt im Rollstuhl. Der Lübbener Kinderhilfsverein besucht Sophia und ihre alleinerziehende Mutter Julia seit zwei Jahren, um das Leben der beiden ein wenig angenehmer zu gestalten. Gemeinsam mit dem Großvater wohnen sie in einer kleinen 2-Raum-Wohnung in einem einsamen Dorf unweit der Hauptstadt Minsk. Zurzeit ist der Verein bemüht, eine Möglichkeit zu finden, Sophia fachärztlich untersuchen und behandeln zu lassen.

Wenn es gelingt, eine medizinische Einrichtung zu finden, die sich des kleinen Mädchens annimmt, würde sie im Monat August mit der Kindergruppe nach Lübben kommen.
Hierzu benötigen wir aber auch eine Unterkunft für Mutter und Kind in Lübben oder Umgebung, auch wenn es nur für einige Tage wäre! Wir sind voller Optimismus, dass uns unser Vorhaben gelingt und wir Hilfe bekommen!
Bitte bei Fragen Anruf unter 0171 7573279.

Vorbereitungen zum Feriensommer starten

Am 3. August ist es wieder soweit. 30 Kinder und Jugendliche aus der Tschernobyl-Region werden bis zum 28. August einen erlebnisreichen Erholungsurlaub bei ihren Gasteltern verbringen. Diese Aufenthalte sind seit vielen Jahren zu einer guten Tradition geworden.
Ein fester Stamm von Gastfamilien hat sich gebildet. Um noch einige kleine Gäste mehr einzuladen, suchen wir noch Gasteltern oder Gastgroßeltern! So z. B. für die kleine neunjährige Natascha, die bei ihren Großeltern lebt.
Der Verein bereitet ein umfangreiches Programm vor; so z. B. der Besuch im Tropical Islands, im Filmpark Potsdam-Babelsberg, im Kletterwald Lübben und eine Woche im Feriencamp in Klein Leuthen.
Die Kinder werden vom Verein kranken- und haftpflichtversichert. Die Gastfamilien haben die Möglichkeit, sich Alter und Geschlecht der Kinder zu wünschen.
Nach Ostern fahren fünf Mitglieder des Vereinsvorstandes nach Weißrussland, um Kinder auszuwählen und Vorbereitungen für den Feriensommer zu treffen.

Rückmeldungen sind erbeten bis Ostern 2017 unter 0171 7573279.

Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald

Frühstücksrunde für Schwangere mit Infos rund ums Stillen

Das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald lädt an jedem ersten Donnerstag im Monat (nächster Termin: 4. Mai) zu einem leckeren Frühstück ins Mehrgenerationenhaus Lübben (Gartengasse 14, Lübben) ein. In der Zeit zwischen 9.30 und 11.30 Uhr können sich werdende Mamas rund ums Schwangersein und der Zeit danach austauschen. Birgit Kloas, Kinderkrankenschwester und Mitarbeiterin des Netzwerks Gesunde Kinder, steht der Frühstücksrunde mit ihrem reichen Erfahrungsschatz zur Seite. Eine Vertreterin der Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Lübben beantwortet zudem Fragen zum Thema Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld.
Anmeldung unter 0800 64546337 oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de.

Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es auch auf Facebook: www.facebook.com/NetzwerkGesundeKinderLDS

Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben/ASB

– gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald – ASB KV Lübben, Gartengasse 14.

Angebote/Veranstaltungen April/Mai 2017

Auch für Nichtmitglieder. Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort Gubener Straße 36a im ASB-Club (mit Anmeldungen)

25. April, 17 Uhr:	Kochzirkel 2
3. Mai, 17 Uhr:	Kochzirkel
8. Mai, 18 Uhr:	Kreativzirkel mit Frau Gritzki

Veranstaltungsort Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!

13. April, 10 - 12 Uhr:	Patentreff Netzwerk gesunde Kinder Leitung: B. Kloas (Säugl.-krankenschw.)
21. April, 18 Uhr:	Rückenschule (mit Anmeldung)
26. April, 14 Uhr:	Körbe flechten mit der Korbmacherin Fr. I. Hahn (Materialkosten 15,00 €)
28. April, 18 Uhr:	Rückenschule (mit Anmeldung)
5. Mai, 18 Uhr:	Rückenschule (mit Anmeldung)
6. Mai, 8 Uhr:	Erst-Helfer-Kurs (Pkw, Krad)
8. Mai, 8 Uhr:	Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)
9. Mai, 8 Uhr:	Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)

Außerdem im MGH in der Gartengasse 14:

jeden Montag

15:30 Uhr:	Singegruppe „Singende Samariter“
16 Uhr:	Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
17:15 Uhr:	Reha-Sport (im MGH)

jeden Dienstag

10:30 Uhr:	Yoga* (Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!)
16:30 Uhr:	„Tanz hält fit mit Erika“
18:30 Uhr:	Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen*

jeden Mittwoch

19 Uhr:	Steppkurs*

jeden Donnerstag

10 Uhr:	Sturzprävention
13 Uhr:	Rommeegruppen (neue Grüppchen herzlich willkommen)
15:15 Uhr:	Rehabilitationssport
16 Uhr:	Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)

jeden Freitag

10 – 11:30 Uhr:	Krabbelgruppe
9:30/10:30 Uhr:	Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)

Jeden 1. und letzten Mittwoch im Monat
14 – 17 Uhr: Elternplausch – Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 8 J. Mit dem Elternplausch bieten wir einen Treffpunkt an, an dem sich Eltern mit ihren Kindern auch nach dem „Krabbelalter“ weiterhin zum Spielen, Basteln, Malen oder einfach nur Plauschen und Freundschaften pflegen, ohne „Wetterabhängigkeit“, treffen können. Ab Mai ist Sommerpause!
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Treffpunkt Helferkreis
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9:30 – 11 Uhr: Schwangerenfrühstück
Leitung: S. Birgit (Säuglingskrankenschwester)
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr: Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) – „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“,
Ansprechpartnerin Frau G. Prinz - im April am 19.04. am 10.05. im AFK Teupitz.
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Selbsthilfegruppe „Herzstammtisch“
Jeden letzten Samstag im Monat, 14 Uhr: Selbsthilfegruppe Endometriose
Jeden 3. Dienstag im Monat
14 Uhr: Töpferkurs im ASB Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)
15 Uhr: Beratung Selbsthilfegruppe Rheuma
Jeden 3. Mittwoch im Monat
15 Uhr: SHG „Herzstammtisch
Jeden letzten Mittwoch im Monat
9 Uhr: Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer
14 – 17 Uhr: Elternplausch (Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 8 J.)
16 Uhr: Angehörigentreffen Demenzerkrankter
Jeden letzten Samstag im Monat, 14 Uhr: SHG Endometriose

Dank für einen schönen Frauentag

Am 8. März war Frauentag – ein Tag, an dem sich Frauen besonders wohlfühlen, weil ihnen Anerkennung und Dank für ein umfangreiches Management, welches sie täglich wie selbstverständlich leisten, zugesagt wird. Wer Familie und Beruf unter einen Hut bringen möchte, weiß, was gemeint ist. Es macht sich nichts von selbst und überall im täglichen Miteinander wird sich Freundlichkeit und stete Aktivität gewünscht.
Um diesen Tag einen besonderen Rahmen zu verleihen, haben wir als ASB KV Lübben e. V. herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Viele Frauen nahmen diese Einladung mit Freude und dankend an. Ein buntes Programm, Kaffee, Kuchen und ein Glas Sekt ließen die Zeit kurzweilig und gesellig verstreichen.
Wir, als ASB Lübben, bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung des Cafés Lange in Lübben, den herrlich erfrischenden Programmbeiträgen des ASB Chores, der Familie Rösler und von Bärbel Franzka. Toll, dass ihr so engagiert dabei gewesen seid!!

Einen wunderbaren Frühling und frohe Ostern wünschen Olaf Stobernack und Cornelia Freihoff-Elß vom ASB Lübben (MGH).
Tel. 03546 4084

Caritas, Diözese Görlitz e. V.

Frühjahrssammlung der Caritas vom 22. April bis 1. Mai

Vom 22. April bis 1. Mai führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung unter dem Motto „Willkommen bei uns: Flüchtlinge in unserer Gesellschaft aufnehmen“ durch. Die Spendengelder werden für Hilfen zur Integration von Flüchtlingen verwendet. Vor Krieg und Terror sind viele Menschen aus ihrer Heimat geflohen. Sie haben ihr bisheriges Leben zurück-

gelassen, um es zu retten. Nun versuchen sie, sich ein neues bei uns aufzubauen. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe!
Wir alle begegnen diesen für uns oft noch Fremden in unserem eigenen Lebensraum. Es sind Kinder, Familien und einzelne Personen. Sie leben unter uns und brauchen Unterstützung. Es sind die von uns kaum vorstellbaren Dinge, die immer wieder kurzfristig zu lösende Einzelprobleme darstellen: Härtefallanliegen, Familienzusammenführung, Fahrtkostenübernahmen, Erleichterungen bei der alltäglichen Lebensführung: Übersetzungs- und Anerkennungskosten ausländischer Abschlüsse u. v. a. m.
Mit den bei der Straßensammlung eingehenden Mitteln soll ein Handlungsspielraum gegeben werden für Hilfen, die staatlicherseits nicht erfolgen. Um den Betroffenen schnelle Hilfe zukommen lassen zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung durch Spenden und andere Geldzuwendungen.
Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“, Caritas

Öffnungszeiten des **Offenen Treffpunktes** April – Oktober:
Montag – Mittwoch **15 - 20 Uhr**
Donnerstag u. Freitag **15 - 21 Uhr**
Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Angebote und Projekte für April 2017

12. + 13. April, ab 16 Uhr:	Osterwerkstatt - Eier verzieren mit sorbischer Wachsreserviertechnik, „die insel“;
20. + 21. April:	Ausflüge nach Berlin u. a. mit Berlin Story Museum und Kieztour. Für Jugendliche ab 16 Jahre. Mit vorheriger Anmeldung! Weitere Informationen auf Anfrage.
29. April, ab 13 Uhr:	Streetsoccerturnier auf dem Marktplatz Lübben für Jugendliche von 12 bis 25 Jahre. Anstoß: 14 Uhr. Team: 4 Spieler + 1 Auswechselspieler

K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Veranstaltungsplan Mai 2017

Interessierte sind immer herzlich willkommen!
jeden Montag
10 Uhr: Singe- und Tanzrunde im Wohnbereich 7
jeden Dienstag
10:00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase
jeden Mittwoch
15:30 Uhr: Kreativrunde im Wohnbereich 7
jeden Donnerstag
9:30 Uhr: Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapieraum
jeden Freitag
10:00 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase
jeden Sonntag
10:00 Uhr: Kinovormittag im Wohnbereich 8
1. Mai
10:00 Uhr: Erinnerungen an den Tag der Arbeit im Wohnbereich 5/6
2. Mai
15:00 Uhr: Tanz in den Mai im Wohnbereich 8
5. Mai
15:00 Uhr: Kennenlernnachmittag im Wohnbereich 5/6
16:00 Uhr: Erinnerungsnachmittag im Wohnbereich 8
8. Mai
10:00 + 15:00 Uhr: Der Hundertjährige Kalender – Bauernregeln, im Wohnbereich 5/6
15:00 Uhr: Maibowlenfest im Wohnbereich 3 / 4
10. Mai
15:30 Uhr: Herstellung von Holunderblütenlikör im Wohnbereich 3/4
11. Mai
10:00 Uhr: Andacht mit Frau Pfarrer Beier in unserer Cafeteria
12. Mai
10:00 Uhr: Backen von Obsttorten im Wohnbereich 2
13. Mai
ganztägig: Backtag im Wohnbereich 5/6
15. Mai
10:00 Uhr: Bastelvormittag im Wohnbereich 2
ganztägig: Der grüne Daumen (Zimmer- und Gartenpflanzen) im Wohnbereich 5/6
16. Mai
10:00 Uhr: Sportvormittag im Wohnbereich 8
17. Mai
15:30 Uhr: Kegelnachmittag im Wohnbereich 3/4
18. Mai
15:00 Uhr: Spargel essen im Wohnbereich 5/6
19. Mai
9:30 Uhr: Besuch der Patenkita „Sonnenkinder“ in unserer Cafeteria
22. - 26. Mai:
Erdbeerwoche im Wohnbereich 5/6
23. Mai
ganztägig: Backtag im Wohnbereich 5/6
24. Mai
10:00 Uhr: Sportvormittag im Wohnbereich 2
25. Mai
15:00 Uhr: Männertag mit Grillen in den Wohnbereichen 1 bis 8
29. Mai
ganztägig: Sommeraktion Tischdekoration mit Blumen im Wohnbereich 5/6
30. Mai
15.00 Uhr: Geburtstagsgala für die Geburtstagskinder der Wohnbereiche 1-6 mit Frau Sommer am Keyboard und mit Gesang in unserer Cafeteria
15:00 Uhr: Geburtstagsgala im Wohnbereich 8

Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Veranstaltungsplan April - Mai 2017
18. April
14 Uhr: Radtour zur Rehaklinik, Treffpunkt Rathaus
25. April
14 Uhr: Bildungsnachmittag „Leben mit Demenz“ mit W. Schuschies, Haus der Kleingärtner
3. Mai
15 Uhr: Bowling im Bowlino Weinbergstraße
16. Mai
14 Uhr: Radtour nach Lehnigksberg, Treffpunkt Rathaus
23. Mai
12 Uhr: öffentliche Vorstandssitzung, Haus der Kleingärtner
23. Mai
14 Uhr: Verkehrsteilnehmerschulung, Haus der Kleingärtner

Ankündigung zur Brandenburgischen Seniorenwoche

12. Juni
14 Uhr: Zur Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche treffen wir den Bürgermeister Herrn Lars Kolan zu einem Rundgang auf der Schlossinsel, Treffpunkt: Gurken-Paule (anschließend Kaffeetrinken).

14. Juni
10 Uhr: Kino: „Vier gegen die Bank“, Unkostenbeitrag 4 €. Auch im neuen barrierefreiem Kinosaal läuft der Film. Anschließend Mittagessen im Kinokafe möglich.
15. Juni: Fahrt nach Burg und Rundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn (Rumpelguste). Anmeldung erforderlich
16. Juni
14 Uhr: Kahnfahrt und Grillen, Treffpunkt: „Flottes Rudel“ Parkplatz Lindenstr.
Anmeldung bitte bis 9. Juni donnerstags 10 bis 12 Uhr im Büro.
22. Juni
12 Uhr: Spargelessen mit Musik bei „Leutners“. Anmeldung erforderlich

Wöchentliche Veranstaltungen:
Dienstags:
10 Uhr: Für Jung und Alt: Gymnastik auf Stühlen, Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17
donnerstags:
13 Uhr: Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
14 Uhr: Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.
16 Uhr: Spielenachmittag in der Begegnungsstätte H.-von-Kleist-Str. 17

Reisen mit der Volkssolidarität (auch für Nichtmitglieder):
28. Juni - 2. Juli: Rügen „Zwischen Bodden und Meer“, Besuch der Störtebeker-Festspiele 2017.
Weitere Reisen auf Nachfrage

Tagesfahrten:
17. April: Zur Semperoper nach Dresden, Matinee „Ausflug in die Wiener Klassik“
14. Mai: Zum Muttertag in den Wörlitzer Park mit Gondelfahrt
8. Juni: „Schiff ahoi“ - Schiffshebewerk Niederfinow und Carlsburg, 3-stündige Schifffahrt
21. Juni: IGA/Internationale Gartenausstellung Berlin/ fahrt mit der Seilbahn
4. Juli: Boltemühle am Binenbach mit Kremserfahrt.
27. Juli: „Scharfes Bautzen“ Stadtführung und Verkostung im Senfmuseum
15. August: Waren – Perle der Müritz mit Tschu-Tschu-Bahn und Schifffahrt
6. September: „Choriner Opernsommer 2017“/Wein, Weib und Gesang – eine musikalische Weinreise

Reisen:
18. – 23. Mai: 6 Tage Deutschlands schönste Flüsse, Rhein, Mosel Main und Neckar auf einen Streich
28. Juni - 2. Juli: Rügen – zwischen Bodden und Meer Störtebeker Festspiele 2017
21. - 23Juli: „In der Mitte Mecklenburgs“/Kummerow, Demmin und Rheinsberg (in Brandenburg)
18. Nov. - 2. Dez.: Kurlaub in Kolberg

Weitere Informationen und Buchung nur bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534

Der Vorstand

Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Telefon: 03546 7328

Veranstaltungsplan April/Mai 2017

Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
24. April, 13 Uhr: Spielenachmittag
8. Mai, 14 Uhr: Singenachmittag

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“
im Haus der Diakonie, Geschwister-Scholl-Str. 12
Montag – Freitag, 8 – 16:30 Uhr

Demenzgruppe
in den Räumen der Diakonie, Paul-Gerhardt-Str. 13
dienstags 9 – 12 Uhr

Außenstelle Groß Leuthen
Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)
dienstags, 15 – 17 Uhr: Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen
donnerstags, 15 – 17 Uhr: Beratung, Gespräche

Blutdruckmessen in den Gemeinden
Briesensee: jeden 2. Dienstag im Monat

All unseren Patienten und Besuchern unserer Veranstaltungen wünschen wir ein frohes Osterfest.

DRK Luckau

„Begegnungsstätte für Alt & Jung“, Jahnstraße 8;
15926 Luckau, Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Mai 2017 in Lübben,
im DRK Zentrum im Ostergrund 20

2. Mai, 13.30 Uhr: Überraschungsnachmittag
9. Mai, 13.30 Uhr: Erzählnachmittag
16. Mai, 13.30 Uhr: „Wien – Streifzug durch die Donaumetropole“, mit Herrn Bernd Schüttke, Volkshochschule Dahme-Spreewald
23. Mai, 13.30 Uhr: „Wir singen Volkslieder“ mit Frau Marie Brümmer
30. Mai, 13.30 Uhr: Erzählnachmittag

Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz
Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am 15. Mai von 13.30. Uhr bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz. Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen. Auf dem Programm: „Putzen, Waschen, Pflegen“ mit der Firma HAKA.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.
Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und ihre

Karin Riese

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 21. April, und am Donnerstag, dem 4. Mai, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege e. V.

Gesundheitstreff

Der Deutsche Verein für Gesundheitspflege lädt am 22. April von 13 bis 15 Uhr ins Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2, zum Gesundheitstreff zum Thema „Feld- Wald- und Wiesenwildkräuter: Ihre Erkennung, Inhaltsstoffe und Verwendung“ ein. Überall, wo wir spazieren gehen – am Wegrand, auf Äckern, Wiesen und Wäldern und an Gewässern – wachsen die natürlichen Schätze mit hohem gesundheitlichem Wert. Es ist faszinierend, diese zu entdecken.

Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf zur Jahreshauptversammlung 2017 am Freitag, dem 19.05.2017, um 19:00 Uhr, in das Feuerwehrgebäude Lübben/Neuendorf ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Punkten 3 und 4
6. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
7. Bericht des Jagdpächters
8. Auszahlung der Jagdpacht für die Jahre 2016 und 2017
9. Schlusswort und gemeinsames Essen

Dieter Krüger
Vorsitzender

Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben 1896 e. V.

Sportplan 2017

14. April, 7 Uhr: Vergleichsangeln Angelheim Petkampsberg mit „Sechs Eichen“
22. April, 9 Uhr: Arbeitseinsatz Treffpunkt Petkampsberg (Hege- und Pflegemaßnahmen + Arbeiten am Vereinsheim)
6. Mai, 7 Uhr: Anangeln Umflutkanal Roter Nil. Teilnehmer haben sich bitte am Treffpunkt beim Sportwart zu melden. Ende um 11.15 Uhr. Anschließend Mitgliederversammlung.

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 26. April 2017, um 19 Uhr treffen sich die Mitglieder des Tierschutzvereins Lübben u. U. e. V. im Café Lange, Spielbergstraße 1. Es geht u. a. um aktuelle Probleme zum Tierschutz im Bereich Lübben. Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

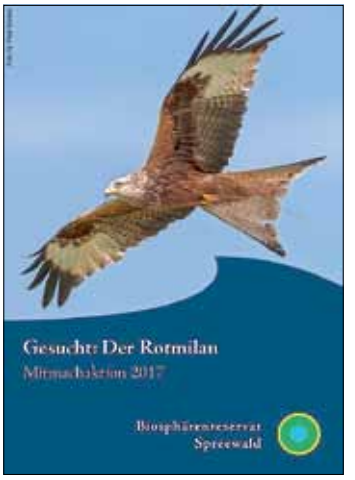
M. Pavlik
Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Biosphärenreservat Spreewald

Aktion „Rotmilan“ im Spreewald gestartet

Alle naturinteressierten Spreewälder und Gäste sind aufgerufen, in der Fließlandschaft nach Rotmilanen Ausschau zu halten und ihre Beobachtungen bis zum 31.10.2017 zu melden. Ergänzt werden damit die Kartierungen der Spreewaldranger, die in den kommenden Monaten den Bestand des attraktiven rotbraunen Greifvogels mit dem gegabelten Schwanz, deshalb auch Gabelweihe genannt, ermitteln.

Brandenburg wie auch ganz Deutschland haben eine hohe Verantwortung für den Fortbestand dieses Vogels, der (fast) nur in Europa brütet und in Ostdeutschland sein wichtigstes Reproduktionsgebiet hat. In Brandenburg sorgen bis zu 1.900 Paare für Nachwuchs, ein Zehntel des deutschlandweiten Bestands und damit ein erheblicher Anteil der Art. In ganz Europa brüten etwa 25.000 Paare des Rotmilans (Milvus milvus). Die derzeitigen Schätzungen gehen von bis zu 45 Spreewald-Brutpaaren in diesem Jahr aus.



Gemeldet werden können die Beobachtungen online oder per Postkarte an die Verwaltung des Biosphärenreservates. Wer die Rotmilan-Klappkarte sieht, darf zugreifen und mitmachen. Die Karten können auch beim Biosphärenreservat Spreewald in der Lübbenauer Schulstr. 9, Tel. 03542 8921-0 angefordert werden. Weitere Informationen auf: www.spreewald-biosphaerenreservat.de

Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V.

Pferdemarkt in Groß Klessow

Am 1. Mai von 9 bis 12 Uhr führt der Pferdezuchtverein N/L e. V. seinen traditionellen Pferdemarkt auf dem Haflingerhof Noack in Groß Klessow (A13, Abfahrt Kittlitz) durch. Aufgetrieben werden Fohlen und ausgewachsene Pferde aller im Verein gehaltenen Rassen, vom Shetlandpony bis zum Kaltblüter. Die Vorstellung der Pferde erfolgt an der Hand, unterm Sattel bzw. in der Anspannung.
Nichtmitglieder des Vereins haben gegen Entrichtung eines Stangengeldes die Möglichkeit, ebenfalls Pferde zum Verkauf anzubieten. Entsprechend der EU-Richtlinie dürfen nur Pferde mit Pferde- bzw. Equidenpass und mit dem vermerkten Impfschutz gegen Influenza aufgetrieben werden. Weiterhin dürfen grundsätzlich nur Pferde aufgetrieben werden, die keine sichtbaren Störungen des Allgemeinbefindens aufweisen und aus tierseuchenfreien Herkunftsbeständen stammen. Verkaufsstände für das leibliche Wohl, sowie für Bedarfsgüter für die Pferdehaltung und den Pferdesport sind vorhanden.

Karl Brunsch
Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V., Tel.: 03541 2770

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Wasser- und Bodenanalysen

Am 18. Mai bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. die Möglichkeit, zwischen 16 und 17 im Rathaus, Poststr. 5, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter wie Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.
Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

BTU Cottbus–Senftenberg

Vom Beruf ins Studium

Berufsbegleitende Vorkurse im College der erleichtern den Studieneinstieg. Von April bis Juli 2017 haben beruflich Qualifizierte an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg mit den berufsgleitenden Vorbereitungskursen des Zentrums für Studierendengewinnung und Studienvorbereitung – College – optimale Möglichkeiten, sich umfassend auf ein Studium vorzubereiten. Die am Zentralcampus Cottbus sowie am Campus Senftenberg angebotenen Kurse sind auf die späteren Vorlesungsinhalte abgestimmt. Erworbenes Schulwissen wird aufgefrischt und eine notwendige Basis für das Verständnis wissenschaftlicher Arbeit gelegt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.
Zum Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag wird herzlich in das Richard-Raabe-Haus in der Paul-Gerhardt-Straße 2 eingeladen. An die Abendmahlsfeier schließt sich das gemeinsame Essen an, traditionell gibt es Kartoffeln mit grüner Soße. Beginn ist am 13. April, um 18.30 Uhr.
Karfreitagsgottesdienst um 10 Uhr in Lübben und um 11.30 Uhr im Treppendorfer Kirchenbungalow.
Das Osterfest begrüßen wir bei Sonnenaufgang mit einer Andacht mit dem Bläserchor um 7 Uhr auf dem Hauptfriedhof.
Um 10 Uhr beginnt der Ostergottesdienst mit dem Entzünden der Osterkerze und der Weitergabe des Osterlichtes in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche
- Konzert für Gesang, Horn und Orgel am Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr mit Gabriele Näther (Gesang), Stephan Gümbel (Horn), Johannes Leonardy (Orgel). Freier Eintritt.

Segelwoche für Jugendliche
Eine Segelwoche im holländischen Wattenmeer veranstaltet die Kirchengemeinde für Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahre vom 27. August – 1. September. Bei Interesse mehr Infos im Pfarramt.

Kirche für Neugierige
Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ? Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Erwachsenen zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Jeder ist herzlich willkommen! Nächster Termin am 8. Mai, um 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Straße 2. Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 7347).

Termine Konfirmationsjubiläen 2017
„Diamantene und Eiserne Konfirmation“ am Sonntag, 30.04.2017
„Silberne und Goldene Konfirmation“ am Sonntag, 08.10.2017

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter: www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer
Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347.

Ihr Pfarrer Olaf Beier

Nachrichten aus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitatis

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und Aktivitäten, ganz besonders auch zu den Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen, ein.

Wochentags
Mittwochs:
8.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend Heilige Messe
Freitags:
8.30 Uhr Heilige Messe

Kar- und Osterfeiertage
Gründonnerstag, 13. April
19 Uhr Die Feier des letzten Abendmahles
20 Uhr Agape
20.30 Uhr gestaltete Gebetszeit
22 Uhr Ölbergstunde
Karfreitag, 14. April
15 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag, 15. April
21 Uhr Die Feier der Heiligen Osternacht, anschl. Osterfeuer und Osterwasser
Ostersonntag, 16. April,
10 Uhr Heilige Messe
Ostermontag, 17. April,
10 Uhr Heilige Messe

Besonderheiten:
Am Weißen Sonntag (23. April) gehen fünf Kinder aus unserer Gemeinde zur ersten Heiligen Kommunion. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen.

Sonntagsgottesdienste

22. April	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
23. April	10 Uhr	Heilige Messe **(Erstkommunion)**
29. April	17.30 Uhr	Heilige Messe
30. April	10 Uhr	Heilige Messe
6. Mai	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
7. Mai:	10 Uhr	Heilige Messe

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:
Pfarrer Udo Jäkel
Telefon: 03546 7322, E-Mail: info@jaekeludo.de
Gemeindereferentin Heike Hoffmann, Tel. 03546 7322
Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322
Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Anzeige

KulturLotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

April 2017 bis Mai 2017

Amt Burg (Spreewald)

15./20./29. April 2017/4. Mai 2017, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

14./15. April 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr

Osterwerkstatt – sorbisches/wendisches Brauchtum,

Ostereierverzieren zum Anschauen und Mitmachen, Filzen & Glasmosaike legen, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

14. April 2017, 16:00 Uhr

Ostersingen mit dem Chor "Łužyca"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Evangelische Kirche

15. April 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverzieren für jedermann

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

16. April 2017, 9:30 Uhr

Wendischer Kirchgang

Familiengottesdienst mit Osterblasen und Ostersingen mit der Chorgemeinschaft Concordia und vielen Burgern in Kirchgangstrachten
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

16./17. April 2017, 13:00 bis 17:00 Uhr

Schauvorführung: Malen sorbischer Ostereier

Burg (Spreewald), Heimatstube

16. April 2017, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ostern bei Stary lud – ein besonderer Familientag

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

16. April 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Familiennachmittag zu Ostern

Buntes Programm für die ganze Familie
Burg (Spreewald), Festplatz

16. April 2017/6. Mai 2017, 17:00 Uhr

Erlebnisführung mit dem Wassermann

Michael Apel als Wassermann entführt in die Sagenwelt des Spreewaldes
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

21. bis 23. April 2017, 13:00 bis 17:00 Uhr

15. Spreewald-Marathon

www.SpreewaldMarathon.de, Burg (Spreewald)

22. April 2017, 19:30 Uhr

Humoreske von Jurij Koch "Sergej"

Gastspiel des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen
Dissen-Striesow, OT Dissen, Gaststätte "Wendischer Hof"

23. April 2017, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Skulpturen, Malerei und Grafiken von Barbara Seidl Lampa

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

30. April 2017, 16:00 Uhr

Maibaumaufstellen der Domowina-Jugend Burg

Burg (Spreewald), Festplatz

6. Mai 2017, 15:30 bis 16:30 Uhr

Burger KurKonzert: Benni & Co

präsentieren Rock, Pop & Schlagermusik
Burg (Spreewald), Festplatz

7. Mai 2017, 13:00 bis 17:00 Uhr

Saisoneröffnung im Kräutergarten

15:00 Uhr Frühlingsführung
Dissen-Striesow, OT Dissen, Arznei- und Gewürzpflanzengarten

Stadt Calau

13. bis 22. April 2017

Calauer Osterwoche

mit Osterüberraschungen der IG „In Calau clever kaufen“

19. April 2017, 10:00 Uhr

Osterwerkstatt

im Info-Punkt, Anmeldung unter 03541 8958-0

23. April 2017, 11:00 Uhr

Zinnitzer Blasmusikfest

mit den Welzowern und den Kemmlitzern, Landwirtschaftshalle, Einlass ab 9.30 Uhr, www.zinnitzer-verein.de

30. April 2017, 20:00 Uhr

“Maihouse is your House”

soundTastic Dj´s, Sportplatz OT Werchow, www.soundTastic-online.de

1. Mai 2017, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

www.mobileweltdesostens.de

2. Mai 2017, 8:00 Uhr

Großmarkt & In Calau clever kaufen

Calauer Innenstadt

5. Mai 2017, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „ökomene“

Rauminstallation von Oliver Raszewski (Ogrosen), Gutskapelle Reuden, www.dorf-reuden.de

6. Mai 2017, 20:00 Uhr

Michael Hatzius

Die Echse „Echstasy“, Stadthalle Calau, KVV: Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

10. Mai 2017, 20:00 Uhr

Die PRINZEN

Zusatzkonzert, Stadtkirche, www.calau.de

13. Mai 2017, 17:00 Uhr

„Jazz trifft Barock“

Konzert der Initiative Musikschulen öffnen Kirchen mit der Bigband „Jazzika“ der Musikschule Oberspreewald-Lausitz unter der künstlerischen Leitung von Lutz Schulz, in der Gutskapelle Reuden, bereits ab 16:00 Uhr Kaffee & Kuchen sowie eine Kirchenführung, www.dorf-reuden.de

Ausstellungen & Sehenswertes

„Weitblick“ von Mara Scheunemann, Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Mo./Mi., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 14:30 Uhr, Di., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:30 Uhr, Do., 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 15:30 Uhr, Fr., 9:00 – 12:00 Uhr

„Calauer Amateurtheater“, Info-Punkt, Cottbuser Straße 32, Di. bis Fr. 9:00 – 18:00 Uhr

„ökomene“, von Oliver Raszewski vom 06.05.2017 bis 09.06.2017, jd. Sa., 15:00 - 19:00 Uhr, weitere Termine nach telefon. Vereinbarung unter: 0173 4593008

Flugshow Adler- und Jagdfalkenhof, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, Termine: 15.04.2017, 16.04.2017, 17.04.2017, 22.04.2017, 23.04.2017, 29.04.2017, 30.04.2017, 01.05.2017, 06.05.2017, 07.05.2017, 13.05.2017, 14.05.2017, jeweils 15 Uhr, www.adlerundjagdfalkenhof.de

Kirchturmführung ev. Stadtkirche, Kirchstraße, 24.04.2017 um 10:30 Uhr u. 11:30 Uhr, 21.05.2017, um 13:30 Uhr u. 14:30 Uhr

Gemeinde Märkische Heide

7. April 2017, 19:00 Uhr

Konzert im Musikclub Gröditsch

mit „Akustik Rock Duo A.R.D.“
Der Eintritt ist frei!
OT Gröditsch, Gröditscher Dorfstraße 42

14. April 2017, 12:00 Uhr

Großes Fischessen in Groß Leuthen

mit Fisch aus heimischen Gewässer und Meeresfische
Restaurant „Zur Eisenbahn“

14. April 2017, 12:00 Uhr

Traditionelles Fischessen in Pretschen

im Gasthaus Döring

16. bis 17. April 2017

Spezialitätentage in Groß Leuthen

z. B. mit Lammbraten, Lammhaxe, Fischplatte und Spargelgerichten
Restaurant „Zur Eisenbahn“

30. April 2017, 16:00 Uhr

Maibaumfest in Alt-Schadow

mit den „Spreetaler Blasmusikanten“
und anschließendem Tanz unter dem Maibaum

30. April 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847
www.scheunensommer.de

1. Mai 2017, 11:00 Uhr

14. Blasmusik-& Maifest in Pretschen

mit den Spreetaler Blasmusikanten, Maibaum mit Bändertanz, Spargelessen, Kindertanzgruppe, u. v. m. (Eintritt frei)

6. Mai 2017, 19:00 Uhr

Konzert im Musikclub Gröditsch

mit der Rockband „Blayt“ - Musik von AC/DC bis ZZ-Top
Der Eintritt ist frei!
OT Gröditsch, Gröditscher Dorfstraße 42

13. Mai 2017, 11:00 Uhr

Musikalische Wanderung & Konzert in Groß Leuthen

mit der Musikschule Fröhlich um den Groß Leuthener See
Treff/Start: 11:00 Uhr - Eurocamp Spreewaldtor
ab ca. 13:30 Uhr Konzert mit der „Berstetaler-Big-Band“ auf dem Camp

Stadt Lübben (Spreewald)

7. April 2017 bis 18. Juni 2017

Stadt- und Regionalmuseum, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Sonderausstellung „Trachtenreigen und Geselligkeit“

Anlässlich des Deutschen Trachtentages, der am zweiten Maiwochenende in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) stattfindet, präsentiert das Stadt- und Regionalmuseum im Schloss Trachten aus der Region. Ergänzt wird die Schau durch Ausstellungsstücke und Geschichten rund um Lübbener Gastlichkeit.
Öffnungszeiten: Mi. - So., feiertags 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 4,50 €; Schüler, Studenten, Behinderte 2,50 €; Kinder (6 - 14 Jahre) 2 €; Familienkarte 8 €; nur Wappensaal 1 €; nur Sonderausstellung 3 €
Weitere Infos: www.museum-luebben.de

25. April 2017, 17:00 Uhr

Rathausgalerie, Poststr. 5

Ausstellungseröffnung „Eingriff mit Ausblick“

Die Aquamediale-Künstlerin Wiebke Juschuäleja Wilms aus Halle (Saale) präsentiert in der Galerie des Rathauses eine umfassende Auswahl ihrer aktuellen Papiercollagen. Darin wird Fragen über die Wandlungsfähigkeit von Entscheidungen, Ansichten und Wahrheiten auf spielerisch abstruse Art begegnet. Die Künstlerin setzt aus dem Zusammenhang geschnittene Bildteile bedacht zueinander in Beziehung, sodass die entstehenden nichtlinearen Erzählungen stets neu lesbar bleiben. Das Resultat bilden groß- wie kleinformatige Werke, in deren bildnerischen Welten Vorstellungen von Pracht anklingen.
Ausstellung: 25. April 2017 - 30. Juni 2017
Öffnungszeiten: Mo./Mi., 7:00 - 16:00 Uhr, Di., 7:00 - 19:00 Uhr, Do., 7:00 - 17:00 Uhr und Fr., 7:00 - 14:00 Uhr
Weitere Infos: www.juschuaeleja.de/Facebook: juschuaeleja.collage

30. April 2017, 17:00 Uhr

Marktplatz

Maibaumstellen

Lübbener Handwerksbetriebe stellen den mit Bändern, Birke und Zunftzeichen geschmückten Maibaum auf. Die Kinder der Lutki-Tanzgruppe zeigen Bändertänze, und der Spreewald-Frauenchor singt Spreewald-Lieder. Anschließend können alle Besucher zur Musik der „Fröhlichen Hechte“ in den Mai tanzen.

4. Mai 2017, 19:00 Uhr

Wappensaal im Schloss, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Carmen-Maja Antoni liest aus ihrer Biografie

Bekannt wurde die 1945 geborene Schauspielerin am Hans-Otto-Theater in Potsdam. Später gehörte sie zur Berliner Volksbühne und zum Berliner Ensemble. Ihre Stimme lieh sie in vielen Hörspielproduktionen vor allem Kinder-Stars wie Mimmelitt, dem Stadtkaninchen. Einem breiteren Publikum wurde sie durch die Verfilmung von Strittmatters „Laden“ bekannt. Die Anderthalbmeter-Großmutter war ihr wie auf den Leib geschrieben. Auch die Rolle als Assistentin Karin in der Krimi-Serie „Rosa Roth“ und die Rolle als Schwester des Polizisten Krause machten sie populär. Ihre Biografie heißt „Im Leben gibt es keine Proben“.
Eintritt: 8,00 Euro

4. Mai 2017, 18:00 Uhr

Sitzungssaal im Rathaus, Poststr. 5

„Was uns blieb“ - sorbisches Erbe in der Alltagskultur der Lübbener Gegend

Der aus Dollgen stammende sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings erzählt in seinem Vortrag auf überraschend humorvolle Weise von Beispielen des Sorbischen im Alltag, bei den Festen und in der Sprache der Bevölkerung des Unterspreewalds.
Eintritt: frei

7. Mai 2017, 17:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

Konzert für Gesang, Horn und Orgel

Es musizieren: Gabriele Näther, Stephan Gümbel, Johannes Leonardy
Eintritt: frei, Spenden erbeten

8. bis 12. Mai 2017, jeweils 12:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

„Und einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein“

Im Rahmen der Paul-Gerhardt-Woche lädt die Kirchengemeinde zu 20 Minuten der Besinnung mit Orgelspiel und Lesung ein.

10. Mai 2017, 19:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Zentrum, Am kleinen Hain 43 - 44

Till Sailer liest aus „So groß die Last – Zwölf Kapitel Paul Gerhardt"

Die Texte des Kirchenlieddichters Paul Gerhardt (1607 - 1676) sind weltbekannt. Gesicherte Überlieferungen über seine Person sind dagegen spärlich. Aus zahlreichen Bruch- und Fundstücken entwirft Till Sailer in seinem Roman ein Lebensbild, das nahe an den Quellen bleibt. Sailer schildert zwölf Stationen aus der Vita des großen Liederdichters und zeichnet das Porträt eines Menschen, der meist im Verborgenen wirkte, aber seine suggestive, liebenswerte Ausstrahlung stets behielt. Paul Gerhardt begegnet uns als schlichter, eng mit der Natur verbundener Mann, der niemals geahnt hat, dass seine Lieder noch nach Jahrhunderten zum wertvollsten Besitz deutscher Sprache gezählt werden.

14. Mai 2017, 10:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Trachtentages

Am zweiten Maiwochenende kommen Trachtenträger aus ganz Deutschland zu ihrer Bundesdelegiertenkonferenz in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) zusammen. Aus diesem Anlass wird am 14. Mai um 10:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert. Dazu sind Trachtenträger aus dem Spreewald und angrenzenden Regionen herzlich eingeladen. Erwartet werden rund 100 Trachtenträger aus dem gesamten Bundesgebiet.

19. Mai 2017, 14:30 Uhr

Kita „Spreewald", Beethovenweg 16

Heimatlicher Trachtennachmittag -
20 Jahre „Lutki"-Trachtentanzgruppe

Zum 20-jährigen Jubiläum der Trachtentanzgruppe „Lutki" laden Kinder, Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald" ein zu einem bunten Kinderprogramm mit lustigen Spielen, wie „Melkversuche" an der Holzkuh Berta, „Heusäckewerfen", „Gummistiefellauf". Außerdem gibt es Tiere zum Bestaunen und Anfassen, Pferdekutschfahrten, einen Kinder-Handwerkermarkt, bei dem Ausprobieren erlaubt ist, und weitere Mitmach- und Bastelangebote. Kulinarisch versorgt werden die Gäste mit Kuchen, Schmalzstullen, Grillwurst, Eis, Plinsen, Kaffee und anderen Getränken, musikalisch versorgt mit dem Spreewald-Duo „Lothar & Klaus".

21. Mai 2017, 16:00 Uhr

Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums, Berliner Chaussee 2

Frühlingskonzert des Stadtchores Lübben

„Nun bricht aus allen Zweigen" - unter diesem Motto lädt der Stadtchor Lübben zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert ein. Die Leitung hat Renate Mattern.
Eintritt: frei

Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungen:
Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Str. 1
Kraftwerk Lübbenau-Vetschau 1957 bis 1996.
Infos/Anmeldung 03542 42068.

Spreewald-Museum
Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jhd. Infos 03542 2472.

Freilandmuseum Lehde
Spreewald traditionell - von der typischen Bauernstube bis zur ältesten Kahnbauerei. Öffentliche Führung zum Leben wie vor 100 Jahren täglich 11:30 und 15:30 Uhr.

Energieweg
Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos 03542 403692.

Haus für Mensch und Natur
Berauschender Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Außerdem **Fotoausstellung Bilder aus Myanmar**, dem „Goldenen Land" - das Projekt UNESCO Biosphärenreservat Indawgyi-See.
Infos 03542 89210.

bis 1. Mai - Spreewald-Museum
Frohe Ostern - Wjasole jatšy. Die schönsten Stücke regionaler und internationaler Künstler aus fast zwei Jahrzehnten. Infos 03542 2472.

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald
„Ansichten" von Helmut Richter - Federzeichnungen, Ölmalerei und Skulpturen. Infos 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:
Informationen zu Kahnfahrten, Paddeln, Kanu-Erlebnistouren und verschiedenen Stadtführungen und Erlebnisführungen (u. a. Dolzke Wiesen Tour, Führung zur Wasserschlagwiese Lehde, Sagenhafter Spaziergang durch die Altstadt, Stadtführung mit Milena, Spreewaldkrimi-Rundgang, öffentliche Führung zum Leben wie vor 100 Jahren, Frau Bürgermeisterin geht shoppen) erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau Telefon 03542 887040.

Veranstaltungen:

Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. April 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde
Ostern im Freilandmuseum. Kleiner regionaler Markt mit Angeboten rund um Osterbräuche und Handwerkstraditionen. Infos 03542 2472.

Samstag, 15. April 2017, 21:00 Uhr

Hartmanns in Zerkwitz
Konzert mit „Monstergroove", „Iron Blade" und „Bonebeat".
Infos 03542 43441.

Sonntag, 16. April 2017

05:30 Uhr - Nikolaikirche: **Osternacht**. Liturgische Andacht am Ostermorgen. Infos 03542 2662.
09:00 Uhr - Dorfkirche Zerkwitz: **Osterreiten**. Infos 03542 887040.

Freitag und Samstag, 21. und 22. April 2017

Lübbenau/Spreewald
15. Spreewaldmarathon. Als Start und Ziel für den Nachtlauf am Freitag und dem Biosphärenreservats-Lauf am Samstag gilt Lübbenau als einer der beliebtesten Stationen eines der größten Breitensportveranstaltung Deutschlands. Infos www.spreewaldmarathon.de.

Freitag, 21. April 2017, 21:00 Uhr

Kulturhof Lübbenau
Konzert mit „Empire of Giants“, „Redsun“ & „Of Dust And Nations“. Infos 03542 43441.

Samstag, 22. April 2017, 19:00 bis 23:00 Uhr

Spreewelten Bad
Relax-Saunaabend „Die Welt zu Gast im Spreewald“ mit passenden Musiken und Inszenierungen. Infos 03542 894160.

Samstag, 29. April 2017, 10:00 bis 21:00 Uhr

Spreewelten Bad
Spreewelten Fest „Pinguin-Geburtstag & 10 Jahre Spreewelten“. Spiel und Spaß v. a. für die Kinder. Infos 03542 894160.

Sonntag, 30. April 2017, ab 17:30 Uhr

Großer Spreewaldhafen Lübbenau, Freilandmuseum Lehde
Maibaumstellen und Walpurgisnacht. Mit dem Kahn fahren die Gäste ab 17:30 Uhr vom Großen Hafen zum Maibaumstellen in das Freilandmuseum Lehde, anschließend auf einer Gespenster-Erzählkahnfahrt zurück, um hier gemeinsam mit den Hexen und Live-Musik den Mai zu begrüßen. Infos und Tickets 03542 2225.

Montag, 1. Mai 2017

09:00 Uhr - Haflingerhof Noack in Groß Klessow: **Pferdemarkt**. Infos 03542 2156.
11:00 bis 16:00 Uhr - Spreewaldhof Leipe: **Tanz in den Maien**. Live Musik, u. a. mit dem Spreewald-Duo Lothar & Klaus. Infos 03542 2805.
11:00 Uhr - Spreewaldstadion: **Traditionelles Fußballspiel gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit**. Infos 03542 894182.

Mittwoch bis Sonntag, 3. bis 7. Mai 2017

Biosphärenreservat Spreewald und Naturpark Niederlausitzer Landrücken
Entdeckungsreise für Vogelbegeisterte in zwei Naturlandschaften Brandenburgs. Infos 07634 5049845.

Mittwoch, 3. Mai 2017, 19:00 Uhr

Rathaus
Stadtforum der LÜBBENAUBRÜCKE. Infos zu Veranstaltungen, Bauvorhaben, Projekte und Entwicklungen in Lübbenau/Spreewald. Infos 03542 403692.

Freitag, 5. Mai 2017, 18:00 bis 19:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald
Lesung. Infos 03542 9399724.

Samstag, 6. Mai 2017

16:00 Uhr - Dorfkirche Zerkwitz: **Frühlings- und Sommerkonzert** mit dem Kittlitzer Chormix 71 e. V. und dem Gastchor Männergesangsverein „Germania 1890 Werchow“ e. V., Infos 03542 83714. *16:00 Uhr - Kulturhof Lübbenau:* **Konzert mit Verdiana Raw**. Infos 03542 43441.

Samstag, 13. Mai 2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde
Arbeiten mit Leinöl - Naturfarben selbst herstellen. Praxis-Workshops. Anmeldung bis 8. Mai. Infos 03542 2472.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de *(Bereich Kultur). Änderungen vorbehalten.*

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1
Ausstellungen:
Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

12. Februar 2017 bis 17. April 2017

„Zwei Herzen hab ich ...“

Textile Collagen und Skulpturen von Brigitte Kopp

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)

5. März 2017 bis 30. April 2017

„Nun noch einmal ohne Faust“

Frank Leuchte - Karikaturen, Plakate, Illustrationen, Fernsehgrafik

Veranstaltungen Stadt Luckau

13. April 2017, 14:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Wo Hase und Wolf sich begegnen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

16. April 2017, 10:00 Uhr

Wanninchener Osterrallye

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

16. April 2017, 13:00 Uhr

Osterfest im Land- und Erlebnismuseum zu Uckro

Ort: 15926 Luckau, Uckroer Dorfstraße 25

16. April 2017, 10:00 Uhr

Ostersonntag - Saisonauftakt

Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, Heideweg 3,
15926 Langengrassau

17. April 2017, 14:00 Uhr

Suche nach dem verlorenen Osterschatz

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

20. April 2017, 14:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Tatort Natur

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

22. April 2017, 10:00 Uhr

Expedition ins Reich des Froschkönigs

Treff: Bornsdorfer Kirche, 15926 Heideblick,
Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

23. April 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr

Tulpenfest im Stadtpark Luckau

Ort: Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

25. April 2017, 19:30 Uhr

Vortrag zum Reformationsjubiläum

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Förderkreis Alte Kirchen der Niederlausitz e. V.

27. April 2017, 17:00 bis 20:00 Uhr

Maibaumaufstellen auf dem Luckauer Marktplatz

Ort: 15926 Luckau, Marktplatz, Veranstalter: Stadt Luckau & Verein „Wir sind Luckau“ e. V.

28. April 2017, 19:00 Uhr

Gästeabend: Fragen zur Freimaurerei

Ort: Logenstraße 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Johannisloge „Zum Leoparden“

29. und 30. April 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

23. Niederlausitzer Leistungsschau in Luckau

Ort: Gewerbegebiet Nissanstraße, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

1. Mai 2017, 10:00 Uhr

Tag der Natur & Großes Maifest

Ort: Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, Heideweg 3, 15926 Langengrassau

2. Mai 2017, 19:30 Uhr

Vortrag zum Reformationsjubiläum

Ort: Romanische Dorfkirche Riedebeck, Veranstalter: Förderkreis Alte Kirchen der Niederlausitz e. V.

5. Mai 2017, 19:00 Uhr

Die Haschtacks

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

13. Mai 2017, 8:00 bis 13:00 Uhr

17. Garten- und Pflanzenmarkt in Luckau

Ort: Luckau, Parkplatz Südpromenade, Veranstalter: Stadt Luckau, Gewerbeamt

Amt Lieberose / Oberspreewald

20. April 2017

Lieberose

Treff des OV der VS

die Mitglieder des OV kommen zu ihrer monatlichen Veranstaltung zusammen
ab 14:00 Uhr im Kulturzentrum Halbasch, Thälmannstraße

20. April 2017

Lieberose

Altkleidersammlung durch den OV des DRK

der DRK-OV führt eine Altkleidersammlung im Stadtgebiet von Lieberose durch, auf die durch Handzettel hingewiesen wird
ab 08:30 Uhr werden die Säcke abgeholt

15. April 2017

Alt Zauche

Ostereierwerkstatt

Hanschkowhaus

15. April 2017

Alt Zauche

Osterfeuer

Festplatz Hauptstraße

21. bis 23. April 2017

„15. Spreewaldmarathon“

22. April 2017

Lieberose

Waldhistorische Relikte und Siedlungszeugnisse in der Lieberoser Heide II

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose, Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 13:30 Uhr, Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden, Strecke: ca. 10 km Beitrag: 5 EUR, Kinder kostenfrei, Hinweis: Geeignet für die ganze Familie. Anmeldung erbeten: 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

23. April 2017

Alt Zauche

Saisoneröffnung und Rudelübergabe

Hafen Alt Zauche

30. April 2017

Alt Zauche

Maibaumaufstellen

Beginn: 11:00 Uhr, Dorfplatz

30. April 2017

Straupitz

Hexennacht

am Kornspeicher, 20:00 Uhr

4. Mai 2017

Trebatsch

„Aktmalerei von Alejandro Casanova Barberán"

Vortrag und Gesprächsrunde mit Alejandro Casanova Barberán
Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch
Alejandro Casanova Barberán wurde in Valencia (Spanien) im Jahr 1981. In der Hauptstadt von Turia geboren, er studierte Kunst an der Polytechnischen Universität von Valencia, wo seine brillante akademische Technik festgestellt wurde. Nach seinem Bachelor-Studium zog er nach Teneriffa, wo er seine Ausbildung im Hochschulbereich fortgesetzt und erhielt das Diploma of Advanced Studies (DEA). Seine erste Einzelausstellung wurde im Jahr 2005 in Valencia, im Alter von 24 gehalten. Seitdem er war in zahlreichen Einzel- und Gruppenprojekten beteiligt, in denen er zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten hat.

6. Mai 2017

Lieberose

6. Lieberoser Wandertag - Faszination Wald

Start: 10:00 Uhr im FiZ Lieberose, Mühlenstraße 20
Schriftliche Voranmeldung erwünscht, Teilnahmegebühr 10,00 EUR

Amt Unterspreewald

23. April 2017, 10:00 Uhr

Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepziger Buchenhain

Eine geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden
Naturwacht Brandenburg. Tel: 035472 5230, Internet: www.naturwacht.de.

1. Mai 2017, 11:00 Uhr

Schlepziger Hafenfest

Die Schlepziger Kahnfährleute laden mit Blasmusik und einer Liveband zum 3. Hafenfest herzlich ein! Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt! Mit von der Partie: Die Original Berstetaler Blasmusikanten - Die Kinder der Kita ‚Libelle' - und andere. Internet: www.hafengeburtstag-schlepzig.de

Vorankündigungen

14. Mai 2017, 10:00 Uhr

Die Fischteiche von Schlepzig bis Lübben - eine geführte und wunderschöne Rangertour mit dem Rad entlang der Teiche

Geführte Rangertour - ein Erlebnis nicht nur für Vogelkundler! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden. Bitte Räder selbst mitbringen!
Tel: 035472 5230. E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de.
Internet: www.naturwacht.de

16. Mai 2017, 18:30 Uhr

Aktiwity Serbow we Błotach na kulturnem polu - Zu den kulturellen Aktivitäten der Sorben/Wenden im Spreewald: Ein Vortrag mit Dr. Peter Schurmann im Turbinenhaus Schlepzig

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es neue Initiativen, die sorbische/wendische Kulturarbeit in der Region des Spreewalds zu aktivieren. Um welche Schritte handelte es sich dabei? Welche Faktoren beförderten diese Entwicklung? Zu fragen ist auch, welche Nachwirkungen dies ab 1933 und auch nach dem II. Weltkrieg hatte.
Veranstaltungsort: Biosphärenreservat Spreewald, Besucherinformationszentrum „Alte Mühle" Schlepzig, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig
Veranstalter: Schule für Niedersorbisches Sprache und Kultur Cottbus.
Tel: 0355 792829. Internet: www.sorbische-wendische-sprachschule.de

Stadt Vetschau/Spreewald

12. April 2017, 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Steinzeit

in der Slawenburg Raddusch
Wir begeben uns auf die Spuren der ersten Siedler in der Niederlausitz und erfahren, welche Werkzeuge und Materialien sie zur Verfügung hatten und wie sie sie genutzt haben, um zu überleben. Weitere Informationen unter www.slawenburg-raddusch.de

13. April 2017, 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Bronzezeit

in der Slawenburg Raddusch
Was ist eigentlich Bronze? Wie wurde sie verarbeitet und was haben die Menschen daraus hergestellt? Dies und mehr ergründen wir gemeinsam, wenn wir uns in die hochentwickelte Bronzezeit begeben. Weitere Informationen unter www.slawenburg-raddusch.de

14. April 2017, 13:00 Uhr

Familienführung zum Thema Slawen

in der Slawenburg Raddusch
Wir erfahren, wie die Menschen gelebt haben, die die Slawenburg erbaut haben. Warum wurde sie überhaupt gebaut und war sie die einzige Burg in der Region? Gemeinsam tauchen wir ein in die Zeit vor über 1000 Jahren und lernen die Vorfahren in unserer Region kennen. Weitere Informationen unter www.slawenburg-raddusch.de

23. April 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr

Vetschauer Frühlingsfest

Buntes Programm u. a. mit Clown Malino und Schlager pur mit Andreas Schenker - ganz traditionell auf dem Markt. Der Eintritt ist frei.

28. April 2017, 18:00 Uhr

DUFTE - Lieder, die nach Leben riechen

Musikalische Veranstaltung zum „Welttag des Buches“ mit Donato Plögert „DUFTE“ ist nicht nur der typisch nach Berlin klingende Titel dieses mit Geschichten aus dem „wahren Leben“ reichlich angefüllten Bühnenprogramms, sondern gleichzeitig ein Statement, mit dem DONATO PLÖGERT dem immer weiter um sich greifenden Alltags-Pessimismus begegnet. - Frei nach dem Motto: „So schön wie hier … kann’s im Himmel gar nicht sein!“ Die Show brilliert mit frechen, schnodderigen und amüsanten Liedern, wobei die nachdenklichen und sozialkritischen Töne jedoch in keiner Weise unüberhörbar sind.
Eintritt: 10,00 Euro, Vorverkauf in der Bibliothek
Veranstaltungsort: Bibliothek Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

29. bis 30. April 2017

Maifest an der Slawenburg Raddusch

Das große Familienfest an der Slawenburg Raddusch mit Musik zum Tanzen und Zuhören, Greifvogel-Flugshow, Mitmach-Angebote für Kinder, Ponyreiten, Präsentation slawischer Alltagskultur mit den Milzenern e. V.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

2. Mai 2017, 15:00 bis 19:00 Uhr

Blutspende des DRK Nord-Ost

Veranstaltungsort: Schulzentrum, Pestalozzistraße 13

6. Mai 2017, 20:00 Uhr

2. Vetschauer Musiknacht

Einlass ab 19:00 Uhr, mit zwei Bühnen am Markt, Bum Bum Bar am Parkplatz Hellmannstraße, Musik bei Spreewald Pizza, im Restaurant „Zum alten Brauhaus“ und im Café am See in Laasow am Gräbendorfer See. Ab 22:00 Uhr fährt stündlich ein Busshuttle zwischen Vetschauer Markt und Laasow. Eintritt: 12,00 Euro Vorverkauf, 15,00 Euro an der Abendkasse. Kartenvorverkauf im Restaurant „zum alten Brauhaus“, bei Spreewald Pizza und in der Schlossremise in Vetschau.
Weitere Infos unter www.vetschau.de/veranstaltungen

13. Mai 2017

Radduscher Hafenfest

präsentiert vom Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V.
Mit Blasmusik, Disco und verschiedenen Aufführungen. Für reichlich Speis und Trank ist gesorgt!
Veranstaltungsort: Naturhafen Raddusch

15. Mai 2017, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Saisoneröffnung Sommerbad mit Familientag

Anlässlich des Jubiläumsjahrs „90-Jahre-Sommerbad“ findet zur Saisoneröffnung ein Familientag statt. Den ersten Sprung ins kühle Nass wagt der Bürgermeister persönlich. Um 15:00 Uhr erwartet die jungen Gäste kunterbunter Spaß mit Clown Elli Pirelli. Der Eintritt ist frei!
Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

21. Mai 2017, 17:00 Uhr

Konzert mit Orgel, Harfe und Cello

„Trio Cantabile“ - musikalische Raritäten für Cello, Harfe und Orgel in der Wendischen Kirche.
Eintritt: Vorverkauf: 10,00 Euro/ermäßigt: 8,00 Euro/ Abendkasse: 12,00 Euro
Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

26. bis 28. Mai 2017

90-Jahr-Feier Sommerbad Vetschau

u. a. mit dem Duo Astoria, der Band Empire, verschiedenen DJs aus der Umgebung, Gaudi-Wettkämpfe zu Wasser und an Land, Gaudibootwettpaddeln (Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorherige Anmeldung im Sommerbad oder bei der Stadtverwaltung. Es dürfen nur selbstgebaute und nicht motorisierte Gaudiboote teilnehmen!), der Band Secret Basement und Stummfilmen mit Livemusik. Tagaktuelle Informationen gibt es unter www.vetschau.de/veranstaltungen